



100 Jahre

Kantonalverband
Solothurner Schützenveteranen

1921-2021

KSSV





Kantonalverband
Solothurner
Schützenveteranen

Jubiläumsschrift

Momentaufnahmen einer
100-jährigen Geschichte

Verfasser: Hans Grolimund, Büsserach

Gründungsbestrebungen

Auftrag

Der Präsident des Vereins Schweizerischer Schützenveteranen, Oberstleutnant und Staatsanwalt Valentin Blättler (1837-1911) aus Hergiswil, beauftragt Gottfried Bärtschi (1847-1912) aus Solothurn, die Schützenveteranen des Kantons Solothurn in einen Kantonalverband zusammenzuführen.

9. April 1910

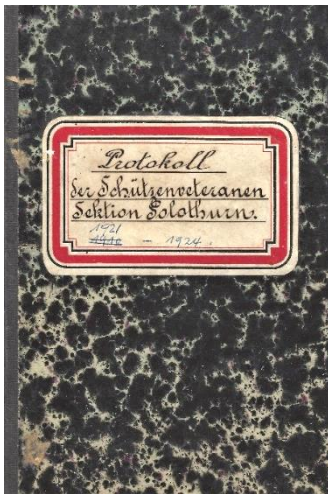
Im Hotel «Metropol» in Solothurn treffen sich in der Folge einige Schützenveteranen zu einem ersten zweistündigen Meinungsaustausch. Leider werden die Diskussionen ohne weiterführende Vereinbarungen abgeschlossen und die anspruchsvolle Gründungsthematik somit für längere Zeit kaltgestellt.

11. Dezember 1921
Gründungssitzung

Gerichtsstatthalter Theodor Borner aus Olten begrüsst in seiner Heimatstadt in der Schützenstube des «Rathskellers» ein Dutzend Schützenveteranen aus einigen Regionen des Kantons Solothurn zu einer wegweisenden Sitzung. Durch den Zentralpräsidenten in Luzern war dem Vorsitzenden die ehrenvolle Aufgabe übertragen worden, die Organisation zur Gründung einer «Section Solothurn» zielstrebig an die Hand zu nehmen, wie dies in zehn Kantonen bereits erfolgt sei.

Die Zusammenkunft nimmt einen vorzüglichen Verlauf, wird doch durch einstimmigen Beschluss der Grundstein zu unserem Kantonalen Veteranenverband gelegt. Nach längerer Beratung werden zudem bereits an der Gründungsversammlung die aus elf Paragraphen bestehenden ersten Statuten bereinigt und durch das Gremium einstimmig gutgeheissen. Für das erste Verbandsjahr wird Olten als Vorort bestimmt.

Die Protokolle der ersten vier Verbandsjahre sind handschriftlich in einem Protokollbüchlein im Format A5 festgehalten.



Protokollarische
Zusammenstellung
der Gründungsmitglieder.

Erste konstituierende Sitzung der
kantonalen Schützenveteranen der Section
Solothurn.

Auf eine Einladung des Hrn. Th. Borner,
Gerichtstatthalter in Olten fanden sich am 11. Dezember
1921 die nachfolgenden soloth. Schützen-Veteranen
zu einer konstituierenden Sitzung in der Schützen-
stube im Rathskeller in Olten zusammen:

1. Borner Theodor, Gerichtstatthalter in Olten
2. Flüß Samuel, pens. Bahnbeamter " "
3. Gysin Albert, Bäckermeister " Solothurn
4. Jecker Felix, Baumeister " Grenchen
5. Weber Karl, Wagnermeister " "
6. Eggenschwiler Florian, Eisenwerker Balsthal
7. Hafner Emil, Wertmeister in der Kils
8. Schwyzer Albert Direktor " "
9. Bürgi Gottlieb, Hr. med. " Kriegsketten
10. Dubach Johann, Häber " Holderbank
11. Lang Julius, Möbelhandlg. " Olten
12. Cornet Emil, pens. Zugführer " "
13. Jenzer Eduard, Mechaniker " Niedergösgen

Protokollauszug:
Der anwesende Baumeister
Jecker Felix aus Grenchen
reklamiert lebhaft gegen
sein irrthümlicherweise
gemeldetes Ableben.

Eröffnung
einer historischen
Zusammenkunft.

Herr Bomer begrüßte die Anwesenden &
eröffnete die Sitzung mit der Mitteilung, dass die
Statuten des Vereins Schweiz. Schützen-Veteranen
keine Einzelmitglieder als Verbandsmitglieder aner-
kennen, sondern nur Sectionen. Es sei ihm deshalb
vom Centralpräsidenten in Luzern die ehrenvolle
Aufgabe zu teil geworden, die Organisation zur
Gründung einer Section „Solothurn“ an die Hand
zu nehmen, wie diess in andern Kantonen bereits
erfolgt sei.

Gründungsstatuten
vom 11. Dezember 1921.
Handschriftlich
festgehalten durch
Aktuar Albert Gysin
Bäckermeister, Solothurn.

Statuten
der
Sektion Solothurn.
des
Vereins Schweiz. Schützen-Veteranen

§ 1.

Die heute im Rathskeller in Olten versammelten
Schützenveteranen beschliessen, in Nachachtung der
Statuten des Vereins Schweiz. Schützen-Veteranen die
Gründung einer Sektion Solothurn.

§ 2.

Die Sektion wird gebildet aus den noch aktiven Schlagenveteranen des Kantons Solothurn.

§ 3.

An der Spitze der Sektion steht im geschäftsleitenden Vorstand, bestehend aus Präsident, Aktuar & Kassier und einem Beisitzer. Dieser Vorstand wird alljährlich durch die Generalversammlung gewählt.

§ 4.

Die Generalversammlung findet ordentlicherweise im Monat März statt, ausserordentlicherweise wenn wichtige Traktanden dies verlangen.

§ 5.

Der Generalversammlung liegen ob:

- a) Die Wahlen des Vorstandes & der Belegierten.
- b) Abnahme des Jahresberichtes & der Jahresrechnung.
- c) Festsetzung des Jahresbeitrages.
- d) Abänderung der Statuten.
- e) Entgegennahme von Anträgen & Beschlussfassung darüber.
- f) Beschlussfassung über Auflösung des Vereins.

§ 6.

Die Zahl der Belegierten wird durch die Zentralstatuten bestimmt. Sie bezeichnen die von den Letztern vorgesehene Entschädigung.

Der durch Theodor Borner zur Diskussion gestellte Statutenentwurf führt zu einer längeren und jederzeit gewissenhaft geführten Beratung.



Der Vorstand beschliesst,
100 Exemplare der Statu-
ten drucken zu lassen.

§ 7.
Der Jahresbeitrag beträgt für das erste Jahr Fr. 3.--
pro Mitglied. Im fernern wird derselbe je-weilen
von der Generalversammlung bestimmt.

§ 8.
Nicht mehr aktive Schützenveteranen werden als
Freunde & Gönner in den Verein aufgenommen.
Sie zahlen einen Beitrag von Fr. 2.-- per Jahr & können
an der Generalversammlung als beratende Mitglieder
teilnehmen.

§ 9.
Die Auflösung der Sektion Solothurn erfolgt, wenn
 $\frac{2}{3}$ der Mitglieder dieselbe verlangen.
Allfälliges vorhandenes Vermögen fällt in diesem
Falle dem kantonalen Schützenverein zu.

§ 10.
Im Uebrigen gelten die Bestimmungen der
Zentralstatuten.

§ 11.
Diese Sektionsstatuten wurden in der heutigen
konstituierenden Sitzung von Veteranen des Kantons Solothurn
beraten, angenommen und in Kraft erklärt.

Olten, den 11. Dezember 1921.

Für den Vorstand; Der Präsident: Fr. Borner.

„ Aktuar: Ab. Gysin.

9. April 1922
1. Generalversammlung
in Balsthal.

Patriotische Begrüssung
durch den Vorsitzenden
Theodor Borner.

Generalversammlung in Balsthal
am 9. April 1922

Der Vorsitzende Herr Theodor Borner hiess die Anwesenden herzgl. willkommen mit Schützengruss & Hantschlag. Er betonte in einer patriotischen Ansprache, wie wichtig es sei uns zahlreich dem edlen vaterländischen Schiesswesen sich zu betheiligen, um den jungen vaterlandslosen Kommunisten zu zeigen, dass wir Alten zu jeder Zeit gerüstet, unser liebes Schweizerland gegen innere & äussere Feinde wissen zu vertheidigen. Mit einem dreifachen Hoch belohnten die Anwesenden die zu Herzen gehenden Worte unseres verehrten Präsidenten.

Beschlüsse

Genehmigung der ersten «Jahresrechnung» mit äusserst bescheidenem Kassabestand von Fr. 9.90. Wegen des fast leeren Vereinsäckels wird der Jahresbeitrag durch die 18 Anwesenden einstimmig um einen Franken auf Fr. 4.-- erhöht.

Die Sektion Solothurn wird Mitglied des 1904 gegründeten Verbandes Schweizerischer Schützenveteranen.

Für den ersten Eidg. Veteranentag auf dem Rütli werden vierzehn Veteranen angemeldet. Abschluss der Versammlung mit Gesprächen der Freundschaft im Wechsel mit einigen Liedervorträgen.

Chronik markanter Aktivitäten 1923-1956

8. April 1923

Generalversammlung in der Wirtschaft «Zum Rebstock» in Solothurn. Der Verband zählt neu 38 Mitglieder. Rücktritt von Gründungspräsident Theodor Borner. Sein Nachfolger wird Direktor Albert Schwyzer aus Klus.

31. Juli 1924

Teilnahme am Eidg. Jubiläumsschützenfest in Aarau mit Veteranentag und Jahrhundertfeier des SSV. Ehrenvolles Abschneiden der Sektion Solothurn mit 43 Teilnehmern. Im interkantonalen Match auf 50m klassieren sich die Solothurner im ersten Rang!



Jubiläumsmünze
100 Jahre SSV

Die Veteranenkarte ermöglicht den freien Zutritt zu sämtlichen Veranstaltungen in der Festhalle.

26. April 1925



Delegiertenversammlung des VSSV im Bahnhofgebäude in Olten. KSSV-Präsident Albert Schwyzer (Klus) wird ins Zentralkomitee des Verbandes Schweiz. Schützenveteranen VSSV gewählt.

5. Juli 1925

1. Nordwestschweizerischer Veteranentag in Olten mit insgesamt 114 Teilnehmern aus den Kantonen Aargau, Baselland, Baselstadt und Solothurn. Die Gastgeber beteiligen sich mit 37 Schützen.

21. März 1926

5. Jahresversammlung in der Wirtschaft «Schützenmatt» in Solothurn mit 31 Teilnehmern. Oberst Fröhlicher Walter aus Solothurn wird zum neuen Präsidenten gewählt.

Beschlussfassung zur Anschaffung einer Standarte im Ausmass von 50x50 cm und mit den Wappen der Schweiz und des Kantons.

Die Kosten von Fr. 175.-- sollen auf dem Weg einer freiwilligen Sammlung aufgebracht werden. Jedes Mitglied soll ein Scherflein dazu beitragen. An der Generalversammlung 1927 in Balsthal wird die Standarte den Veteranen erstmals präsentiert.



1929



Druckereibesitzer und Schützenveteran Johann Zehnder aus Wil entschliesst sich, eine Zeitschrift für Veteranen herauszugeben. Erstausgabe des Monatshefts «Der Schweizer Veteran» für Veteranen aus Kreisen der Säger, Turner, Schützen und Feuerwehr.

Seit 1982 darf der Verband der Schweiz. Schützenveteranen VSSV die Zeitschrift als offizielles Verbandsorgan für sich allein beanspruchen. Bis heute ist die Familie Zehnder den Schützenveteranen treu geblieben. Eine beachtenswerte Haltung und Leistung zum Wohle aller Verbände und ihrer Mitglieder. Besten Dank!



3. Juli 1932

Einen würdevollen Verlauf nimmt die Ehrung der vier ältesten Veteranen:

Ritter Jakob, BL / Jg. 1847
 Gros Ernst, AG / Jg. 1851
 Flury Cornel, SO / Jg. 1851
 Meier Jakob, BS / Jg. 1859

1933

Die Generalversammlung vom 11. Mai 1930 im Gasthaus «Rössli» in Balsthal nimmt mit grossem Interesse die erfreuliche Mitteilung entgegen, dass der Veteranenverband Solothurn nunmehr definitiv und beitragsfrei in den Solothurner Kantonal-Schützenverein aufgenommen worden ist. Dadurch wird der Verband auch anerkanntes Mitglied des Schweizerischen Schützenvereins. Somit kann auch die Versicherungsfrage zufriedenstellend gelöst werden. Der Mitgliederbestand hat die 100-er Marke überschritten.

Im Rahmen einer einstimmig genehmigten Statutenrevision wird der Vorstand auf fünf Mitglieder erweitert. Zudem wird ein Paragraph in die neuen Statuten aufgenommen, welcher die Ehrenmitgliedschaft für jene Mitglieder vorsieht, die sich um die Sektion besonders verdient gemacht oder während 15 Jahren den Beitrag bezahlt haben. Entsprechende Ehrungen werden durch die Versammlung bereits spontan vorgenommen. Zu den Geehrten gehört auch Gründungspräsident Theodor Borner aus Olten. Eine standesgemässe Urkunde wird den Ehrenmitgliedern allerdings erst zehn Jahre später erstmals abgegeben.

5. Nordwestschweizerischer Veteranentag in Schönenwerd.

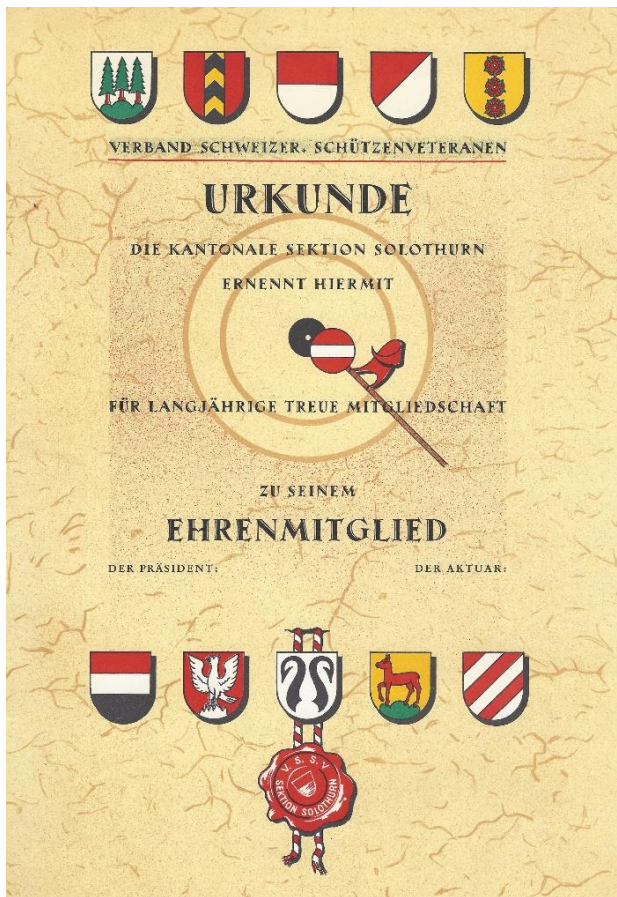
Die mit den Morgenzügen ankommenden Veteranen aus allen vier Teilnehmerkantonen (AG, BL, BS, SO) werden am Bahnhof gebührend empfangen und in Privatautos kostenlos zum ziemlich abgelegenen Schiessplatz geführt.

Um 12 Uhr mittags ziehen die strammen «Alten Mannen» in beeindruckender Kompaniestärke bei Trommelklang mit ihren Fähnlein durchs Dorf zum «Storchen-Kasino». Nach dem Bankett bereiten die Vorträge des Männerchors und der Jugendgruppe des Handorgelvereins grosse Freude. An der abschliessenden Rangverkündigung wird die Sektion Solothurn als klarer Sieger ausgerufen.

KSSV-Präsident und Hauptmann Otto Lüscher (Schönenwerd) tritt als Sekretär des Zentralkomitees des VSSV zurück und wird zum Ehrenmitglied des Schweizerischen Veteranenverbandes ernannt.

Jahresversammlung 28. April 1940

Aufgrund ihrer 15-jährigen Mitgliedschaft werden in Balsthal vier Kameraden mit Jahrgang 1865 zu Ehrenmitgliedern ernannt. Den Geehrten wird erstmals die vom Aktuar entworfene hübsche Urkunde abgegeben.



Delegiertenversammlung 23. März 1941

Herr Gachnang vom «Luzerner Tagblatt» überbringt der Delegiertenversammlung des VSSV in Luzern die besten Grüsse der Stadtschützen und widmet den Veteranen wertschätzende Verse der Anerkennung.

Gruss und Willkomm den Delegierten

*Der Frühling naht, es schmilzt der Schnee,
Frau Sonne spiegelt sich im See,
das freut die alten Schützen.
Sie fahren heut' von nah und fern
zur Jahrestagung nach Luzern;
Dem Lande soll es nützen.*

*Willkomm' ihr Leut' vom alten Schlag!
Ihr zeigt dem Volk noch Tag für Tag,
den Wert der Schützentreue.
Die Waffe, euer Wehr und Stolz
geschaffen aus gut' Schweizerholz
dient allen nun aufs Neue.*

*Trotz schlimmer Zeiten, Sturm und Drang
wird euch Erprobten niemals bang
als Schützenveteranen.*

*Ihr wisst, was Schützengeist schafft,
drum wirkt ihr noch voll Leidenschaft
im Geiste eurer Ahnen.*

*Mög' euer Tun von Gutem sein,
ein leuchtend Vorbild im Verein,
den Jungen und den Alten.*

*Es steht der Veteranenstand
in Treue fest zum Schweizerland;
So sei es stets gehalten!*

Zweiter Weltkrieg

In Protokollen ist festzustellen, dass vor allem bei Präsidenten im Offiziersrang zunehmend auch der militärische Grad erwähnt wird. Das sind wohl Begleiterscheinungen des zweiten Weltkrieges. Infolge der verordneten Munitionsrationierung kommt das freiwillige Schiessen fast vollständig zum Erliegen. Die administrativen Tätigkeiten werden jedoch eifrig fortgesetzt.

7. März 1943



Die Jahresversammlung des Eidgenössischen Zentralverbandes beschliesst in Basel auf Antrag der Sektion Thurgau, die Veteranen mit 80 und mehr Jahren zu Eidgenössischen Ehrenveteranen zu ernennen und denselben eine entsprechende Urkunde zu überreichen. Auf Antrag der Sektion Solothurn wird allen Geehrten zudem der vergoldete Lorbeerzweig abgegeben. Mit der Einführung des Goldzweigs für Ehrenveteranen wird auch die einmalige Abgabe des Silberzweigs an erfolgreiche Teilnehmer am Jahresschiessen ins Leben gerufen.

11. Juli 1943

Generalversammlung im Restaurant «Kreuz» in Lüterkofen. Neun Veteranen werden durch den Präsidenten Meier Josef als erste «Solothurner» zu Eidgenössischen Ehrenveteranen ernannt:

– von Arx Leo	Egerkingen	Jg. 1855
– Hafner Arnold	Klus	Jg. 1859
– Moser Leonz	Gunzgen	Jg. 1859
– Sax August	Burgdorf	Jg. 1861
– Huber-Keller Johann	Schönenwerd	Jg. 1862
– Hospadarsky Johann	Schönenwerd	Jg. 1862
– Kyburz Josef	Nieder-Erlinsbach	Jg. 1862
– Stuber Josef	Lausanne	Jg. 1862
– Schnyder Ambros	Laupersdorf	Jg. 1863

1944

Die bisher üblichen Veteranenzuschläge werden fallengelassen. Als Ausgleich werden die Kranzresultate um drei Punkte tiefer festgesetzt. Diese Lösung befriedigt in keiner Weise und sollte erwartungsgemäss noch lange zu reden geben.

Mai 1945



Bei Kriegsende zählt unser Kantonalverband 277 Mitglieder.

1946. Das neue und bedeutend kleinere Abzeichen der Veteranen wird «Die starke Hand» genannt und ist mit einem schmucken Goldkränzchen eingefasst. Es findet nach anfänglicher Skepsis als Verbandsabzeichen nun vermehrt Zustimmung. Das bisherige Abzeichen kann bei Veteranenlässen weiterhin getragen werden. Das neue Abzeichen ist bestimmt, immer getragen zu werden.

3./4. August 1946



Das mit einem neuen Namen versehene «Eidgenössische Veteranienschieszen» in Solothurn/Zuchwil übertrifft mit 1170 Gewehr- und 142 Pistolenschützen alle seine Vorgänger. Allerdings hinterlässt es sowohl bei den Veteranen als auch bei den mitorganisierenden Stadtschützen Solothurn einen etwas zwiespältigen Eindruck. Dafür mitverantwortlich ist der äusserst knapp gehaltene Schiessplan. Nach der kriegsbedingten «Durststrecke» werden für Pistole und Gewehr nämlich insgesamt nur je zwölf Patronen abgegeben. Das reicht gerade für zwei Probeschüsse und den Veteranenstich. Auch nicht eingelöste Schiesskarten sowie unterlassene An- und Abmeldungsformalitäten bezüglich Verpflegung und Unterkunft bescheren dem Festwirt beträchtlichen Schaden und verursachen finanzielle Einbussen.

Der Zentralvorstand reagiert und verlangt, dass in Zukunft durch alle Schiesswilligen eine Teilnehmerkarte für Schiessen, Verpflegung und Unterkunft gegen Vorauszahlung zu lösen sei.

Von den über 100 Teilnehmern der Sektion Solothurn erreichen lediglich sechzehn das Kranzresultat. Ehrenveteran Gottlieb Kessi (Jg. 1866) aus Olten klassiert sich mit 91 Punkten im 3. Rang aller Gewehrschützen. Eine grosse Anzahl Veteranen kann die Waffe nicht mehr handhaben, ist aber dafür mit dem Herzen dabei!

16. März 1947

Delegiertenversammlung des Schweizerischen Zentralverbandes VSSV im altertümlichen Kantonsratssaal in Solothurn. Die Organisation gelingt zur Zufriedenheit der siebzig Delegierten.

18. Mai 1947

26. Jahresversammlung in Langendorf mit Erneuerung der Statuten. Künftig wird jedem verstorbenen Veteranenkameraden mit der Verbandsfahne die letzte Ehre erwiesen. Ein Antrag, das Veteranenalter auf 55 Jahre festzulegen, wird abgelehnt und die geforderte Verwendung des Zielfernrohres nicht gestattet.

12. September 1954

33. Generalversammlung im Hotel «Glockenhof» in Olten. Der Verband KSSV zählt 405 Mitglieder und verfügt über ein respektables Vermögen von Fr. 4'538.--.

Die Versammlung beschliesst, den 25 besten Schützen des Veteranenstichs erstmals eine Wappenscheibe abzugeben. Die Zuteilung erfolgt prozentual zu den Teilnehmerzahlen über 300m und 50m. Die Gewinner des Silberzweigs haben keinen Anspruch auf eine Wappenscheibe. Die Anzahl der Auszeichnungen kann auf Antrag des Vorstands reduziert oder erhöht werden. Infolge eines administrativen Mangels erfolgt die erste Auszeichnungsübergabe an die Gewinner leider erst mit mehrmonatiger Verspätung.



Symbolstarke Motive auf Ehrenmeldungen der 50er-Jahre.

1955

Präsident Josef Meier (Solothurn) verstirbt nach 15-jähriger Amtszeit. Sein Nachfolger ist Albert Berchtold (Selzach).

13. Mai 1956

Zur Jahresversammlung in Kestenholz werden als Novum auch die Frauen eingeladen, um dem gleichzeitigen Muttertag die gebührende Ehre zu erweisen.





18. März 1956 Solothurn Jahresversammlung der Delegierten der Schweizerischen Schützenveteranen im Kantonsratssaal. Der von der Bürgergemeinde Solothurn offerierte Aperitiv wird im Ratskeller serviert. Zudem kann auch der Steinerne Saal besichtigt werden. Die offizielle Begrüssung erfolgt beim Mittagbankett im «Zunfthaus zu Wirthen».

Eine neue Fahne wird geweiht

Einladung zu einer
Veteranentagung mit
besonderer Bedeutung.

Weitere Bestimmungen:
Während des Einläutens
zum Gottesdienst wird das
Schiessen unterbrochen!
Zum Mittagessen
offeriert der Verband als
Zeichen des Danks für die
erfolgreiche Fahnenaktion
allen Mitgliedern eine Fla-
sche Wein auf zwei Mann!

Einladung zur ordentlichen

Generalversammlung

mit Veteranenschießen und Fahnenweihe

Sonntag, 23. Juni 1957, in Biberist

Tagesbefehl

7.30–11.00 Uhr: **Veteranenschießen** (Schießstand nördlich der Straße Biberist-Lohn)

11.30 Uhr: **Fahnenweihe** auf dem Turnplatz vor dem neuen Schulhause. Übergabe der neuen Fahne durch Herrn Hptm. W. Steiner, Präsident des Kantonal-Schützenvereins, als Sprecher der Patensektion. Vorträge der Musikgesellschaft Harmonie Biberist. Anschließend Festzug zum Hotel «Bahnhof».
(Bei ungünstiger Witterung findet die Feier im Hotel «Bahnhof» statt.)

12.30 Uhr: **Gemeinsames Mittagessen im Hotel «Bahnhof»**

13.30 Uhr: **Generalversammlung** (Traktanden nach Statuten)
Anschließend: Rangverkündung – Abgabe der Silberzweige und der Wappenscheiben

Kameraden! – Ein Veteranentag von besonderer Bedeutung steht uns bevor, denn wir haben die Freude und Ehre, neben dem Veteranenschießen eine eigene kantonale Schützenveteranenfahne einweihen und in unsere Obhut nehmen zu können. Wir erachten es deshalb als eine Ehrenpflicht für alle Schützenveteranen, an dieser festlichen Landsgemeinde teilzunehmen und entbieten allen kameradschaftlichen Gruß!

Für den Vorstand,
Der Präsident: **A. Berchtold** Der Aktuar: **E. Bucher**

Veteranenabzeichen obligatorisch!

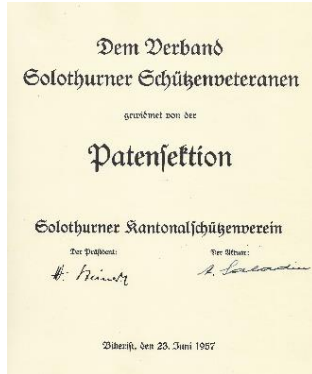
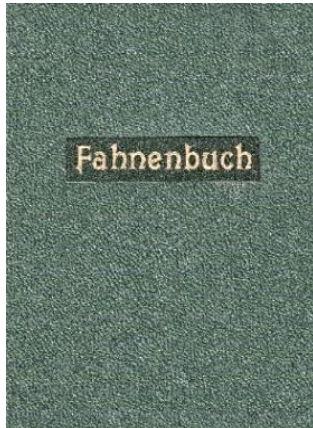


Fährnich Heinrich Bachofen
(1890) aus Olten mit der
neuen Verbandsfahne.



Ehrengast Walter Steiner aus Langendorf hält als Präsident des Kantonal-Schützenvereins die mit Begeisterung aufgenommene Festansprache und überreicht dem Verband als «Göttigeschenk» ein Fahnenbuch. Landammann Dr. Max Obrecht (Grenchen) überbringt Grüsse und Glückwünsche der Solothurner Regierung.

Im Rahmen einer freiwilligen Sammlung werden im Vorfeld der Fahnenweihe durch die Veteranen stolze Fr. 2'575.-- gespendet. Sämtliche Gabenspenden werden in einem eigens dazu angefertigten Ehrenbuch namentlich festgehalten.



Insgesamt tragen sich
81 Veteranen ins
Fahnenbuch ein.
Acht «Jungveteranen»
mit Jahrgang 1897 sind
erstmalig mit dabei.

Der Tagungsvormittag ist für das Veteranenschiesen reserviert. Insgesamt beteiligen sich 188 Gewehr- und 32 Pistolenschützen am gut organisierten Wettkampf.



Ehrenveteran Gottlieb Kessi (1866) aus Olten ist ältester Versammlungsteilnehmer. Zu den bedeutend jüngeren Teilnehmerinnen zählen die beiden Ehrendamen Erika Gfeller (1925) aus Langendorf sowie Alice Jenni (1927) aus Biberist.



Chronik markanter Aktivitäten 1958-1970

Kunstvoll gestaltete Überschriften (Original: 5x15cm) im Fahnenbuch von 1957.

Das Buch ist ein wertvolles «Göttigeschenk» des Soloth. Kantonalschützenvereins.

Leider findet das besondere Format dieser Chronik mit dem Jahr 1969 bereits seinen Abschluss.



Die handschriftlichen Eintragungen sämtlicher Versammlungsteilnehmenden mit Jahrgang, Namen und Wohnort werden alljährlich ergänzt durch eine würdevolle Ehrentafel der Verstorbenen.



Die Generalversammlung in Hägendorf nimmt Kenntnis von der Gründung der Gäuer Schützenveteranen vom 7. Februar 1960 im Restaurant «Sonne» in Niederbuchsiten.





Der KSSV ist mit dem Veteranenschiessen im «Feldli» und der anschliessenden 41. Generalversammlung im Saal des Restaurants «Kastaniengarten» erstmals in Trimbach zu Gast. Der Beginn des Schiessbetriebs erfährt am frühen Sonntagmorgen infolge «Sichtbehinderung» eine unliebsame Verzögerung. Die Grüsse der Solothurner Regierung überbringt erstmals der Kantonale Militärdirektor Dr. Franz Josef Jeger.



Der Eidg. Veteranenverband VSSV beschliesst an der Delegiertenversammlung 1963 in Olten, das «Liegend-Aufgelegt-Schiessen» für Ordonnanzwaffen an verbandseigenen Anlässen ebenfalls freizugeben. Bereits am Veteranenschiessen anfangs September 1963 in Oensingen wird dieser Beschluss durch den KSSV erstmals praktisch umgesetzt. Die Generalversammlung ernennt letztmals zehn 75-jährige Veteranen zu Ehrenmitgliedern.



43. Jahresversammlung im «Ochsen-Saal» in Dornach. Unser bisheriger Verbandsname «Sektion Solothurn des VSSV» wird neu in «Kantonverband Solothurnischer Schützenveteranen» abgeändert. In einem weiteren Beschluss legt die Versammlung fest, dass im Jahr der Aufnahme von Veteranen das 60. Altersjahr erreicht werden muss und das fünfundsechzigste nicht überschritten sein darf. Ammann und Nationalrat Dr. Otto Stich überbringt Grüsse der Gastgebergemeinde.



44. Jahresversammlung in der Konzerthalle der Uhrenfabrik in Langendorf. Der Gutschein für das Mittagessen (Fr. 7.50) muss mit der Schiesskarte (Fr. 3.--) im Schiessstand bezogen werden. Mitglieder mit 75 Jahren werden erstmals zu Kantonalen Ehrenveteranen ernannt. Nach 18-jähriger Vorstandstätigkeit tritt Präsident Albert Berchtold (Selzach) zurück und wird Ehrenpräsident. Seine Nachfolge übernimmt Schützenmeister Ernst Eggenschwiler (Solothurn). Zudem wird Ernst Bucher (Zuchwil) nach zwölfjährigem Einsatz als Aktuar und Sekretär zum Ehrenmitglied ernannt.



Im Hinblick auf die Organisation des Eidg. Veteranenschießens 1966 in Luzern erstellt der Zentralvorstand des VSSV erstmals verbindliche Grundbestimmungen. Die Organisatoren sind einer zweckdienlichen Umsetzung der neuen Vorgaben jedoch kaum gewachsen. Lange Wartezeiten im Schiessstand führen sogar dazu, dass die Rangeure zahlreicher Veteranen ablaufen. Viele Leidtragende machen sich deshalb unverrichteter Dinge auf den Heimweg. Auch fehlende Presseberichte sowie das monatelange Ausbleiben der Ranglisten erzeugen gehörigen Unmut, den wohl nur ein Blick auf die Erinnerungsmedaille zu besänftigen vermag.

An der 45. Jahresversammlung im «Werkhotel» Gerlafingen sind 236 Mitglieder anwesend. Die Rechnungsrevisoren mahnen auf Grund einer Vermögensverminderung von Fr. 1'279.-- zur Vorsicht und empfehlen, den Jahresbeitrag auf 6 Franken zu erhöhen. Die Versammlung folgt der Empfehlung erst ein Jahr später. Mit der Bekanntgabe der Rangliste findet die Tagung ihren Abschluss.

Die 46. Jahresversammlung im «Casino» in Schönenwerd erfährt vom Entscheid des Schützenrats, nach dem die Veteranen ab dem 70. Altersjahr in allen Waffenkategorien neu einen Zuschlag von zwei Punkten erhalten. Wer mit der Ordonnanzwaffe 300m liegend frei antritt, erhält einen Zusatzpunkt. Die Verpflichtung der Veteranen, dem Kantonalverband jährlich die Resultate von Bundesprogramm und Feldschiessen zu melden, wird aufgehoben.

Nach einem Unterbruch von 19 Jahren findet wieder einmal eine Kantonale Veteranentagung in Balsthal statt. Bei nebligem Wetter treten am Sonntagvormittag 215 Schützen auf 300m und 46 Schützen auf 50m zum friedlichen Wettkampf an. In Abwesenheit des erkrankten Präsidenten Ernst Eggenschwiler übernimmt Ehrenpräsident Albert Berchtold die Leitung der Jahresversammlung. An der Rangverkündigung werden die Wappenscheiben und Silberzweige durch die erfolgreichen Veteranen mit tiefer Freude und glänzenden Augen wie in jungen Jahren in Empfang genommen.

1967-1969

Interne Spannungen im Kantonalvorstand erfordern an der Jahrestagung 1969 in Hägendorf die Wahl von gleich fünf neuen Vorstandsmitgliedern. Der abtretende Präsident Ernst Eggenschwiler (Solothurn) wird zum Ehrenmitglied ernannt. Die Versammlung wählt neu Leo Henzirohs (Oberbuchsiten) an die Spitze des Verbandes. Durch die Wahlen erfährt die Verbandsleitung nebst der nützlichen Erweiterung auch eine spürbare Verjüngung.

1969

49. Eidgenössisches Schützenfest auf der neu erstellten Schiessanlage «Guntelsey» in Thun mit einer Beteiligung von mehr als 80'000 Schützen. Ein denkwürdiger Veteranentag und ein starker Aufmarsch der Solothurner bleiben in guter Erinnerung. Vorwiegend die jüngere Generation tritt überaus zahlreich mit dem erstmals zugelassenen Sturmgewehr 57 zum Wettkampf an.

Im Restaurant «Sternenberg» in Hofstetten kommt es zur Gründung der Unterabteilung Leimental mit Edi Lüthy aus Basel als Obmann. Der Kantonalverband entbietet den Veteranenkameraden aus dem Schwarzbubenland einen herzlichen Willkommgruss!

1970

Eidgenössisches Veteranenschieszen im modernen Stand in Bern-Ostermündigen. Die Solothurner schlagen sich tapfer. Erstmals in der Geschichte des VSSV werden Delegiertenversammlung und Veteranenschieszen an getrennten Daten durchgeführt. Damit entfällt der kameradschaftlich wertvolle Veteranentag.



Frontseite der jeweils vierseitigen Einladung zur Jahrestagung mit Grusswort und Traktandenliste.

Die beiden Innenseiten sind für die Darstellung der Jahresrechnung, des Revisorenberichts und einer Inventaraufstellung reserviert.

49. Generalversammlung im Restaurant «Fuchs» in Breitenbach.

Eine klug erdachte präsidentiale Werbeaktion zeitigt grossen Erfolg, ist doch die Mitgliederzahl auf 600 angestiegen.

Nach dem 65. Altersjahr eintretende Veteranen werden «amnestiert» und können somit ab sofort auch Mitglied werden.

Verbandskassier Robert von Gunten (Biberist) wird nach zwanzig Amtsjahren zum Ehrenmitglied ernannt.

Einladung zur

49. Generalversammlung

mit Veteranenschiessen

Sonntag, 13. September 1970, 12.00 Uhr

im Restaurant Fuchs Breitenbach

Traktanden:

1. Begrüssung und Feststellung der Präsenz
 2. Protokoll der Generalversammlung 1969
 3. Jahresbericht des Präsidenten 1969
 4. Bericht über die DV des VSSV in Brugg
 5. Jahresrechnung 1969 mit Revisorenbericht
 6. Festsetzung des Jahresbeitrages für 1971
 7. Wahlvorschläge für den Vorstand
 8. Dornacherschiessen und Eidg. Veteranenschiessen
 9. Bestimmung des Versammlungsortes GV 1971
 10. Ehrungen: a) Ernennung von schweizerischen Ehrenveteranen
b) Ernennung von kantonalen Ehrenveteranen
 11. Vorstandsbeschluss über ausserordentliche Mitgliederwerbung im Jahre 1970
 12. Totenehrung
 13. Anträge und Verschiedenes
- Ca. 13.15 Uhr: Gemeinsames Mittagessen
Ansprachen, Rangverkündigung mit Abgabe der Silberzweige und Wappenscheiben

Verehrte, liebe Veteranenkameraden,
am 4. und 5. Juli hat unser Grossanlass dieses Jahres, das Eidg. Veteranen-Schiessen in Ostermundigen/Bern stattgefunden. Für unsern Kantonalverband war es ein voller Erfolg, sowohl was die Beteiligung wie auch die erreichten Resultate anbetrifft. Wir danken und gratulieren herzlich.
Für dieses Jahr treffen wir uns noch einmal und zwar in Breitenbach, bei unsern Kameraden im Schwarzbubenland. Bezeugt Eure Freundschaft und Sympathie mit einem möglichst vollzähligen Aufmarsch.

Mit kameradschaftlichen Grüssen,

für den Vorstand:

Der Präsident: Leo Henzirohs

Bitte Veteranenabzeichen nicht vergessen.
Beilagen: Jahresbericht 1969 und Meldekarte

Rückseite der vierseitigen
Einladung mit Schiessplan
für beide Distanzen.

Bis 1995
Durchführung der
Jahrestagungen mit
Veteranenschiessen,
Jahresversammlung
und abschliessender
Rangverkündigung.

Ab 1996
Termingetrennte
Durchführung von
Veteranenschiessen
und Jahresversammlung.

Schiessplan

für das Veteranen-Schiessen

am 13. Sept. 1970 in Breitenbach

A. Distanz 300 Meter:

1. Dauer des Schiessens: 13. Sept. 1970 ab 0800 Uhr bis 1115 Uhr
 2. Trefferfeld: Scheibe Alm in 10 Kreise eingeteilt
 3. Schusszahl: 10 Einzelschüsse, wovon für die Rangordnung die zwei schlechtesten Schüsse gestrichen werden.
 4. Waffen: Zulässig sind alle Waffen, welche eidg. Ord. Munition verschossen
 5. Stellung: Für Ordonanzwaffen frei, Stutzer und Waffen mit Zielfernrohr nicht liegend aufgelegt.
 6. Zuschläge: Ordonanzwaffen liegend frei erhalten 1 Punkt, und Veteranen mit Jahrgang 1900 und früher 1 Punkt Alterszuschlag.
 7. Rangordnung: Die 8 besten Schüsse inklusive Stellungen- und Alterszuschlag bis zu Maximum bestimmen den Rang. Bei gleichen Resultaten entscheidet zuerst das Alter, dann das Total der 10 Schüsse.
 8. Munition: Die Munition (10 Patronen) muss im Stand gekauft werden. Die Hülsen bleiben Eigentum der durchführenden Gesellschaft.
 9. Schiesskarte: Jeder Schütze hat vor dem Schiessen im Stand eine Schiesskarte gegen eine Gebühr von Fr. 4.- zu lösen, zur Deckung der Unkosten.
 10. Auszeichnung: Silberzweig des VSSV an mindestens 8% der Schützen, jedoch nicht unter 70% des erreichbaren Maximums. Massgebend ist das Reglement des VSSV.
 11. Spezielles: Die vom KSSV gestifteten 25 Wappenscheiben mit dem Dorfwappen von Breitenbach, werden prozentual der Beteiligung auf beiden Distanzen an die Rangersten Schützen abgegeben. Der erstmalige Gewinner des Silberzweiges hat keinen Anspruch auf die Wappenscheibe.
- B. Distanz 50 Meter:
Trefferfeld: Reihenfolge 1,3,7,8,9,10, und 11 gleich wie bei Distanz 300 Meter.
Waffen: Scheibe B, 1 m in 10 Kreise eingeteilt.
Zuschläge: Es kann nur mit Armeewaffen geschossen werden.
Jahrgang 1900 und früher erhalten 1 Punkt Alterszuschlag.

Oberbuchsiten, Biberist, den 17. Juli 1970

Der Präsident:

Der Schützenmeister:

Leo Henzirohs..

Emil Kohler.

Jubiläum 50 Jahre KSSV

12. September 1971
(Sonntag)

Das Jubiläumsjahr bringt dem Vorstand ein gerütteltes Mass an Arbeit. Die Jubiläumsfeier zum 50-jährigen Bestehen unseres Kantonalverbandes wird auf den 12. September 1971 in Solothurn festgelegt. An mehr als zehn Sitzungen wird der festliche Anlass durch den Vorstand und einen Ausschuss mit grosser Sorgfalt vorbereitet. Die nachfolgende Zusammenstellung ermöglicht Einblicke in den Verlauf der geplanten Aktivitäten.

Abgabe der Jubiläumsschrift an alle Mitglieder.
(Verfasser: Ehrenpräsident Albert Berchtold, Selzach)

Frontseite der
Jubiläumsschrift



Vormittag
07.30-11.30 Uhr

Kantonales Veteranenschiessen in Zuchwil.
(Teilnehmer: 351 Gewehr- und 51 Pistolenschützen)

Die «Feldwaffen Solothurn» unterstützen den Kantonalvorstand bei der Organisation und Durchführung des Schiessbetriebs. Dank des ausbleibenden Herbstnebels können die Schiesszeiten trotz des Grossaufmarschs der Schützen eingehalten werden.

Auf die Schützenveteranen wartet ein grosszügiger Gabentempel. Jeder Teilnehmer kann eine Gabe im Wert von mindestens Fr. 10.-- mit nach Hause nehmen.

Nachmittag

Generalversammlung im «Landhaus» Solothurn.

Massive Verzögerung des Versammlungsbeginns als Folge des stundenlangen Gedränges im Schiessstand.

Als erfreuliches Resultat der ausserordentlichen Werbung ist die Mitgliederzahl auf 616 angewachsen. Der Jahresbeitrag wird auf der bisherigen Höhe von Fr. 6.-- belassen.

Die Versammlung ernennt Verbandsführer Ludwig Moser (Hägendorf) zum Ehrenmitglied des KSSV.

Das neue Ehrenmitglied
nach der Jubiläumsfeier mit
der im Jahre 1957
in Biberist geweihten
Verbandsfahne.



Aus Zeitgründen kann die Rangverkündigung des vormittäglichen Schiessens nicht wie gewohnt vorgenommen werden. Sie wird ans Ende der nachfolgenden Jubiläumsfeier verlegt.

«Alois Ehrler-Gobelet»

Den erstmals ausgefochtenen Wettkampf auf 300m um den gestifteten Wanderpreis gewinnt Gottfried Gyax aus Solothurn. Für die Rangierung zählt das Resultat des Veteranenstichs.

Nachmittag
ab 15 Uhr

Jubiläumsfeier mit Bankett (Karte zu Fr. 11.50).
Das Dessert wird von der Verbandskasse übernommen.
Musikalische Umrahmung durch die Brassband «Ambassadoren».
Gemäss Präsenzliste sind 401 Veteranen und Ehrengäste anwesend. Zahlreiche Ehrengäste betreten die Rednerbühne und überbringen dem Jubilar liebe Grüsse, gute Wünsche und hochwillkommene Geschenke.
Alle Festteilnehmer erhalten als Erinnerungsgeschenk eine kleine Jubiläums-Wappenscheibe. Die Geld- und Gabensammlung ergibt zusammen mit dem Tombola-Erlös der 4'400 verkauften Lose einen Gesamtbetrag von rund Fr. 12'500.--.

«Schmunzelverse» von
Aktuar Hermann Kocher
zum angeregten Verlauf
der Jubiläumstagung.

*Am Sunntig vor em Bättag fröh
si agrückt sehr viel Schütze.
Si chlöpfe guet und gäh sich Müh
em Vaterländli z'nütze.*

*Bim Schalter git's zwar fasch es Gschtürm
das cha eim nid erstuune.
Es heisst, dr Vorstang heigi Würm,
so hei die Manne Luune.*

*Doch wo's as Ässe gange-n-isch
hei b'chimmert sich die Manne.
Guet isch es gsi, ou ohni Fisch,
us Landhuus-Wirtschafts-Pfanne.*

*Viel träfi und viel gueti Wort
Si churz druf abe g'falle.
dr Präsis het am rächte Ort
De Hälfer danket allne.*

3. September 1972

Am Kantonalen Veteranenschiessen in Bettlach werden Einzelkonkurrenz und Jahresschiessen aus ökonomischen Gründen probenhalber erstmals in Kombination geschossen (Ersparnis von Munition, Scheiben und Zeit).

- a) Jahresschiessen wie üblich 10 Schuss auf 10er-Scheibe, wovon die beiden schlechtesten gestrichen werden.
- b) Einzelkonkurrenz im gleichen Programm, wobei die ersten 4 Schuss als Probeschüsse und die letzten 6 als Zähler gelten.

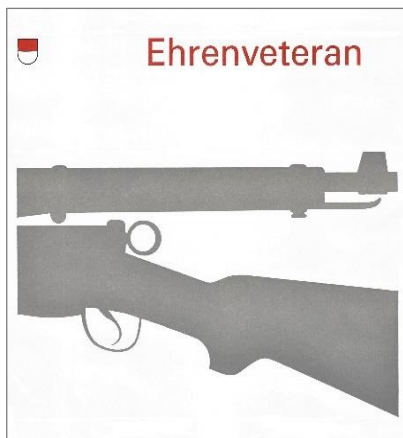
Jeder Teilnehmer nimmt automatisch und ohne Kostenfolge am Wettkampf um die beiden gestifteten Wanderpreise teil. Zum «Alois Ehrler-Gobelet» auf 300m (seit 1971) gesellt sich neu die «Daniel Hirschi-Kanne» auf 50m. In die Rangliste werden reglementsgemäss nur jene Veteranen aufgenommen, die bereits im Besitz des Silberzweigs sind.

Der Wettkampf um beide Wanderpreise dauert sechs Jahre. Aus dem Total der jährlich zugeteilten Rangpunkte fallen die beiden schlechtesten Klassierungen aus der Wertung. Der Schütze mit der niedrigsten Punktzahl der vier verbleibenden Jahre ist endgültiger Gewinner.

Die 51. Generalversammlung im Hotel «Krone» nimmt Kenntnis vom finanziellen Grossefolg des Jubiläumsjahres 1971. So hat sich das Verbandsvermögen praktisch verdoppelt und beträgt nun neu Fr. 12'629.--.

Präsident Leo Henzirohs ernennt 24 Mitglieder verdientermassen zu Kantonalen Ehrenveteranen und überreicht ihnen die in Veteranenkreisen nicht unumstrittene Ehrenurkunde.

Die Aktivitäten der beiden «Übergangsjahre» stehen vorwiegend im Zeichen des bevorstehenden 12. Eidgenössischen Veteranenschiessens, welches im Jahre 1975 in Solothurn zur Durchführung gelangt.



Ehrenurkunde «auf Zeit»
mit «bescheidener» Grafik

1973/1974

12. Eidgenössisches Veteranenschieszen 1975

9. September 1973

In Kappel folgt die Generalversammlung dem Antrag des Vorstands und beschliesst, die Organisation des 12. Eidgenössischen Veteranenschieszens 1975 in Solothurn zu übernehmen.

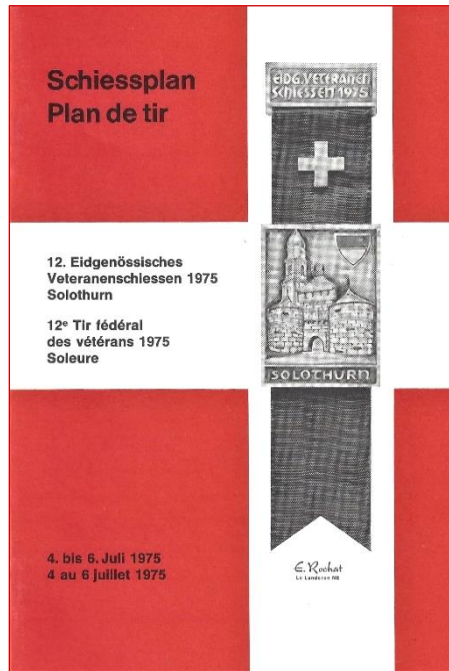
19. Januar 1974

Konstitution des Organisationskomitees mit den Teilbereichen Zentralstelle, Schiesswesen, Empfang, Finanzen, Bau, Gaben, Presse/Propaganda, Polizei/Sanität und Wirtschaft.

11. Mai 1974

OK-Präsident Heinz Lehmann übergibt allen Präsidenten der Teilbereiche ein Pflichtenheft als wegweisende Arbeitsgrundlage.

Willkommen in Solothurn!
Bienvenue à Soleure!



Erstmals wird auch der Freitag des Festwochenendes als Schiesstag ausgeschrieben.



Ehregast Roth Karl
Veteran und Träger des
Solothurnischen
Ehrenkleids

Willkommen in Solothurn!

Zum zweiten Male seit Bestehen des Verbandes Schweizerischer Schützenveteranen hat Solothurn die Ehre, ein eidgenössisches Veteranenschieszen zu organisieren und durchzuführen, wobei die Beteiligung seit 1946 um 300 Prozent zugenommen hat.

Freudig haben wir Schützenveteranen des Kantons Solothurn diese uns anvertraute ehrenvolle Aufgabe übernommen. Mit Eifer und Hingabe hat das bestellte Organisationskomitee alle Vorbereitungen für einen reibungslosen Ablauf dieses eidgenössischen Anlasses getroffen. Wir sind bereit, Euch, liebe Schützenveteranen, getreu alter Schützentradition in Solothurn bzw. im Schiessstand Solothurn-Zuchwil würdig zu empfangen.

Wir freuen uns, jedem Teilnehmer eine gediegene Erinnerungsgabe überreichen zu können. Bei dieser Gelegenheit möchten wir für die Gebefreudigkeit und Unterstützung von Industrie, Handel, Gewerbe und weiterer Gönner im Namen aller recht herzlich danken.

Neben der Absolvierung des Programmes gemäss Schiessplan soll Euch Gelegenheit geboten sein, die bei den Schützenveteranen stets hochgehaltene Kameradschaft zu pflegen, alte Freundschaften aufzufrischen und neue anzuknüpfen.

Die gesamte solothurnische Schützengilde, unsere heimelige Ambassadorenstadt und die mitbeteiligten Gemeinden Biberist und Zuchwil sowie das Organisationskomitee freuen sich sehr auf den Besuch der Schützenveteranen aus den rund 1500 Gemeinden unseres Landes und heissen mit Euch die zahlreich geladenen Ehrengäste ebenfalls herzlich willkommen.

Möge das 12. Eidgenössische Schützenveteranenschieszen, das mit gegen 4000 Schützen eine Rekordbeteiligung aller Zeiten aufweist, eine würdige und machtvolle Kundgebung für die Erhaltung des ausserdienstlichen Schiesswesens als Grundpfeiler unserer Landesverteidigung und Wehrbereitschaft und ein froher Anlass treuer Schützenkameradschaft werden.

Für das Organisationskomitee
Der Präsident: Heinz Lehmann, Biberist

Grussbotschaft
von OK-Präsident
Heinz Lehmann in
der Regionalpresse.

4./5./6. Juli 1975

Schiessbetrieb mit obligatorischem Veteranen-Kranzstich und fakultativem Stich «Glück» für Gewehre 300m und Pistolen 50m. Durchschnittliche Kranzquote von rund 50% bei einer Rekordbeteiligung von 4001 Veteranen aus allen Kantonen der Schweiz.

Gabentempel «Glück-Stich»

Der Veteranenstich ist für alle Teilnehmer obligatorisch.

Im fakultativen Zusatzstich «Glück» (3 Schüsse Einzelfeuer auf die «Hunderterseibe») werden auf beiden Distanzen insgesamt 35 Hunderter gezeigt, sodass für die Rangierung der Jahrgang entscheidet.

Samstag, 5. Juli 1975

Grosse Abendunterhaltung unter dem Motto «Volk und Heimat». Mitwirkende: Musikgesellschaft Harmonie Biberist, Damenturnverein Kaufleute Solothurn, Corale Ticinese, Damenturnverein Biberist, Trachtengruppe Solothurn, Tambourenverein Solothurn.

Sonntag, 6. Juli 1975

- Empfang und Übergabe der Zentralfahne mit Aperitif.
- Offizielles Bankett mit 169 Ehrengästen, darunter viele Vertreter der Politik- und Militärprominenz.
- Feierliche Festansprachen verschiedener Redner mit besonderem Lob und herzlichem Dank an Leo Henzirohs (Präsident KSSV), Heinz Lehmann (OK-Präsident) sowie Lukas Ziegler (Schützenmeister KSSV).
- Absenden mit Rangverkündigung und Preisverleihung.

1. Fr. 500.— Schreibmaschine Hermes	15. Fr. 185.— Herrenarmbanduhr
2. Fr. 450.— Walliser Truhe	16. Fr. 185.— Luftgewehr
3. Fr. 350.— Damenarmbanduhr in Gold	17. Fr. 165.— Rasierapparat Jura
4. Fr. 300.— Küchentisch	18. Fr. 165.— Rasierapparat Jura
5. Fr. 300.— Stoll-Bürostuhl	19. Fr. 165.— Rasierapparat Jura
6. Fr. 300.— Stoll-Bürostuhl	20. Fr. 165.— Rasierapparat Jura
7. Fr. 300.— Stoll-Bürostuhl	21. Fr. 165.— Rasierapparat Jura
8. Fr. 275.— Sitag-Bürostuhl	22. Fr. 165.— Rasierapparat Jura
9. Fr. 275.— Comforto-Bürostuhl	23. Fr. 150.— Herrenarmbanduhr
10. Fr. 250.— Tischlampe	24. Fr. 150.— Herrenarmbanduhr
11. Fr. 250.— Comforto-Bürostuhl	25. Fr. 150.— Herrenarmbanduhr
12. Fr. 230.— Exklusiv-Bürostuhl	26. Fr. 100.— Herrenarmbanduhr
13. Fr. 200.— Kaffeemaschine	27. Fr. 100.— Herrenarmbanduhr
14. Fr. 190.— Tischuhr	28. Fr. 100.— Herrenarmbanduhr
	29. Fr. 100.— Herrenarmbanduhr
	30. Fr. 100.— Herrenarmbanduhr

Es folgen weitere 170 Ehrengaben im Werte von Fr. 100.— bis Fr. 30.—.

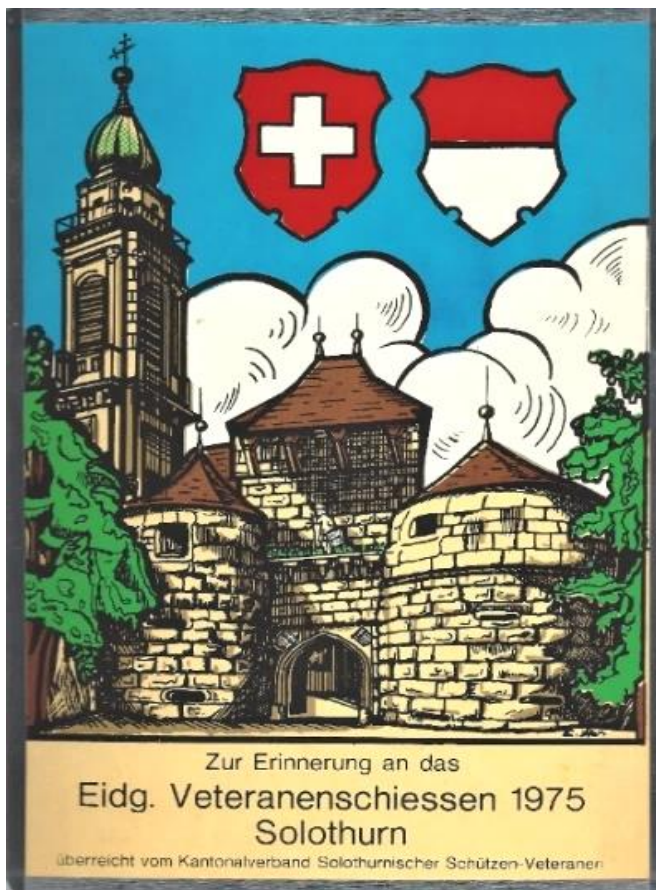
Lob der Regionalpresse:

*«Unvergessliches
Eidg. Veteranenschiessen
in Solothurn!»*

*«Eine würdige Kundgebung
für die Erhaltung des
ausserdienstlichen
Schiesswesens
erfährt ihren
Abschluss!»*

Erinnerungsbild (farbiger
Original-Serigraphie-Druck
mit Baseltor/St.Ursenturm)
für Ehrengäste, Teilnehmer-
Veteranen sowie sämtliche
Helferinnen und Helfer.

24. Oktober 1975
4. September 1976



Schluss- und Dankesfeier im «Werkhotel» in Gerlafingen.

An der 55. Generalversammlung in Schönenwerd präsentiert der Vorstand die Schlussabrechnung des Eidgenössischen Veteranenschiessens mit einem stolzen Reingewinn von rund Fr. 58'000.--. OK-Präsident Heinz Lehmann wird für sein grossartiges Engagement zum Ehrenmitglied des KSSV ernannt.



2. Juli 1978 Lausanne Das 13. Eidgenössische Veteranenschiesen findet erstmals in der Romandie statt. Eine stattliche Delegation der Solothurner Schützenveteranen, angeführt durch Präsident Leo Henzirohs und OK-Präsident Heinz Lehmann, übergibt den Waadtländer Kameraden in Lausanne die Zentralfahne des VSSV.



Erinnerungstaler
eines gelungenen
Anlasses



Ehrendelegation der Solothurner
Schützenveteranen bei der Über-
bringung der Eidg. Zentralfahne.

OK-Präsident (EVS 1975 Solothurn)
und Ehrenmitglied Heinz Lehmann
flankiert von Ehefrau und Tochter
in der edlen Solothurner-Tracht.

Chronik markanter Aktivitäten 1977-1995

3. September 1977



Einmal mehr verhindert Morgennebel den rechtzeitigen Beginn des Veteranenschiessens in Biberist. Diese Verzögerung und eine unerwartet grosse Beteiligung führen dazu, dass die Generalversammlung im Hotel «Sankt Urs» erst um 14.30 Uhr beginnt.

Am Dornacherschiessen hat sich einiges zu Ungunsten der Veteranen verändert. Man beschliesst darum, vorläufig nicht mehr daran teilzunehmen, obwohl der KSSV zu den Stammsektionen zählt.

9. September 1978



57. Generalversammlung in Wolfwil. Präsident Leo Henzirohs tritt zurück und wird zum Ehrenpräsidenten ernannt. Mit diesem Rücktritt geht eine Ära zu Ende, in welcher der KSSV mit der Feier zum 50-jährigen Jubiläum 1971 sowie der Organisation des Eidgenössischen Veteranenschiessens 1975 in Solothurn zwei der wohl grössten Ereignisse seiner Geschichte erlebte. Neuer Verbandspräsident wird der bisherige Vizepräsident Walter Steiner.

16. Juni 1979



Um dem Herbstnebel auszuweichen, wird die Kantonale Veterantagung erstmals im Juni durchgeführt. Dieser Entscheid hat sich bis heute gut bewährt. An der nachmittäglichen Generalversammlung in der MZH Laupersdorf übergibt Robert Amoser (Präsident SKSV) als Vertreter der Fahnenpaten dem Fähnrich des Kantonalverbands das neue Banner. Die Gestaltung der Fahne entspricht genau derjenigen der Vorgängerin aus dem Jahre 1957.

Wappenscheiben (14x16cm)
Abgabe von 1954 bis 1990.
Anteilmässige Zuteilung
(Gewehre/Pistolen) für
Spitzenresultate im
Veteranenstich.



Vorständetreffen 1979
BS, BL, SO

Am 10. November findet in Gelterkinden BL erstmals eine Zusammenkunft der drei Kantonalvorstände statt. Seit 1986 sind auch die Kameraden aus dem Aargau mit dabei. Zu diesem gesellschaftlichen Anlass, der sich bis heute gehalten hat, sind jeweils auch Partnerinnen und Partner der Vorstandsmitglieder eingeladen.

1981

Die Sonderschau «500 Jahre Solothurner Schützen» im Rahmen der Feier «500 Jahre Eidg. Stand Solothurn» im alten Zeughaus findet grosse Beachtung. An der DV des VSSV in Heiden AR wird unser Kantonalassessor Linus Ulrich (Olten) zum Zentralpräsidenten gewählt. Im Dezember erreicht der KSSV mit 60 Jahren das «Veteranenalter».

1982

Dank der unermüdlichen Arbeit des Werbechefs Albert Heiniger (Oensingen) verbunden mit den Neugründungen der Bezirksverbände Thal (1980), Wasseramt (1981), Lebern (1981) sowie Bucheggberg (1982) ist der Mitgliederbestand auf 915 angewachsen.



16. Juni 1984. An der 63. Generalversammlung in Büsserach kann Werbechef Albert Heiniger (Oensingen) bekanntgeben, dass der Totalbestand inzwischen auf 1'015 Mitglieder angewachsen sei. Dem 1000-sten Verbandsmitglied Cäsar Glatzfelder (Laupersdorf) sowie seinem Vorgänger Josef Stalder (Riedholz) und seinem Nachfolger Fritz Neukomm (Hessigkofen) wird je eine Geschenkpackung mit zwei Flaschen Wein übergeben.

In Anbetracht der prekären Finanzsituation des Verbandes wird der Jahresbeitrag nach längerem Disput auf neun Franken erhöht. Aktuar Hermann Kocher (Welschenrohr) und Vizepräsident Linus Ulrich (Olten) treten nach langjähriger Tätigkeit aus dem Vorstand zurück und werden zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Am Eidg. Veteranienschützen in Thun (August 1984) beteiligen sich aus unserem Verband 339 Schützen auf 300m und 53 Schützen auf 50m. Jeder Teilnehmer wird durch die Verbandskasse mit zwanzig Franken entschädigt. Die das Budget arg belastenden Gesamtauslagen des KSSV betragen somit mindestens Fr. 8'000.--.

15. Juni 1985 An der 64. Generalversammlung im Festzelt der Schiessanlage «Lauacker» in Bettlach muss erwartungsgemäss von der befürchteten Vermögensverminderung von Fr. 5'295.-- Kenntnis genommen werden. Zudem gibt der Vorsitzende bekannt, dass der «Doppelveteran» durch die Schweizerischen Schützenbehörden neu zu «Senior-Veteran» umgetauft worden ist.
20. April 1986 Die DV des VSSV in Lausanne ernennt unser Ehrenmitglied Linus Ulrich (Olten) zum Ehrenpräsidenten des Eidg. Verbandes.
13. September 1986 Jubiläumsfeier «150 Jahre Solothurner Kantonschützenverein». KSSV-Präsident Walter Steiner überrascht die «Geburtstagsgesellschaft» in Neuendorf mit eigens abgefassten Jubiläumsversen und einer Gabe von Fr. 100.-- für die Nachwuchsförderung.

*Im Uftrag vo de Veterane
stoh'n ig jetz do grad vor Euch ane.
Wenn döu au ligge nur mit Schmärze,
bim Ufstoh es paar anger bärze,
döu g'höre schlächt und gseh nimm guet,
und doch ruuscht gäng no s'Schützebluet
dur Härz und Chopf, dur Hand und Arm
und macht däm Veteran no warm.*

*Und wenn au d'Chraft chly noh het glo,
isch doch der Gluscht no immer do.
Drum löht is no s'paar Jöhrli sy,
denn sy mir z'friede und derby.
Hütt wünsche mir zum Jubelfescht
em KSV nur s'Allerbescht!
Und do, mys Gschänkli söu Euch nütze
für noch z'zieh die junge Schütze!*

28. November 1986 Gründung der Bezirksveteranen-Vereinigung Thierstein im Restaurant «Reh» in Büsserach.

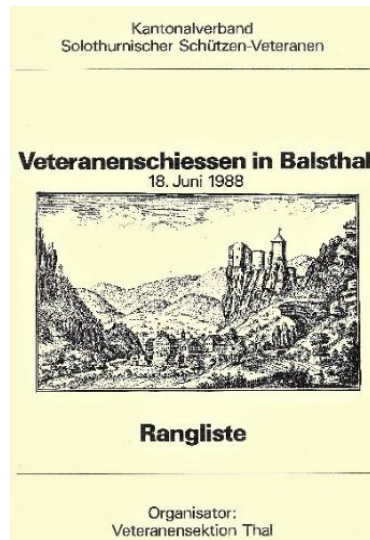
März 1987

Die DV des VSSV in Wattwil beschliesst die Abgabe einer Feldmeisterschaftsmedaille für Veteranen. Bedingung: 10 Anerkennungskarten des Eidg. Feldschliessens verbunden mit der 10-jährigen Zugehörigkeit zum Kantonalverband. Eine Abgabe erfolgt somit frühestens im 70. Altersjahr.

7.-9.August 1987

Am Eidgenössischen Veteranenschiessen in Lausanne beteiligen sich vom KSSV 370 Schützen auf 300m und 52 Schützen auf 50m. Der Anlass weist bezüglich Organisation und Durchführung in vielen Belangen grosse Mängel auf. Kaum ein Solothurner Veteran dürfte darum gute Erinnerungen daran haben.

18. Juni 1988



Das Kantonale Veteranenschiessen in Balsthal ist geprägt durch einige Neuerungen. Auf der Schiessanlage «Moos» stehen den Gewehrschützen erstmals 16 Scheiben mit elektronischer Trefferanzeige zur Verfügung. Zudem wird den Veteranen am Mittwochabend ab 17 Uhr ein Vorschiesen angeboten. Mit Elsa Buser (Oberbögen) nimmt erstmals eine Schützin am Veteranenschiessen teil. Eine vorbehaltlose Genehmigung der neuen Statuten durch die Generalversammlung rundet die besondere Veteranentagung ab.

4. Oktober 1988

Gründung der regionalen Veteranenvereinigung Olten-Gösgen im Restaurant zur «Alten Post» in Wangen b/Olten.

Damit ist beinahe der ganze Kanton mit Unterverbänden abgedeckt. Einzige Ausnahme bleibt Dornach mit dem Dorneckberg, vereitelt doch ein DV-Beschluss des BSV Dorneck leider alle bisherigen Gründungsbestrebungen.

22. April 1989

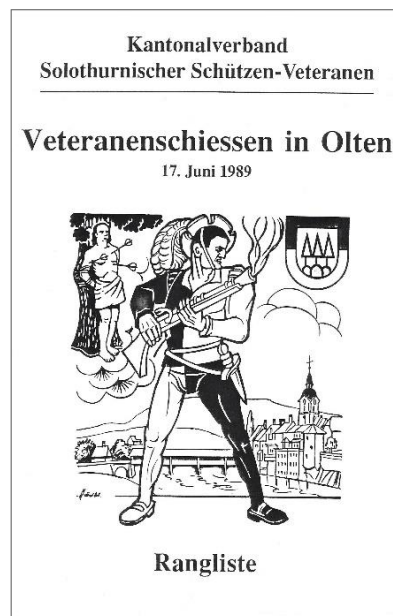
An der DV des VSSV in Sion wird angeregt, zum Abschluss des Eidg. Veteranenschliessens jeweils einen Ständewettkampf durchzuführen. Der Vorstand des KSSV begegnet der Idee eher kritisch, ist jedoch bereit, zwecks Festlegung einer einheitlichen Stellungnahme die Kantonalverbände BS, BL und AG zu kontaktieren.

17. Juni 1989



Am Veteranenschieszen in Olten gelangt erstmals das neue Stgw 90 zum Einsatz.

1./2. September 1989



Kantonale Veteranentagung mit Schiesswettkampf im «Kleinholz» Olten und nachfolgender Generalversammlung in der MZH Kappel. Organisator ist die im Vorjahr neu gegründete VSV Olten-Gösgen. Sekretär und Werbeleiter Albert Heiniger (Oensingen) wird an der Versammlung zum Ehrenmitglied ernannt. Der Geehrte hat sich vor allem im Bereich der Mitgliederwerbung grosse Verdienste erworben, stieg die Mitgliederzahl doch während seiner Amtszeit von 681 im Jahre 1975 auf stolze 1180 im Jahre 1989. In diese Zeit fallen auch die Neugründungen sechs regionaler Unterverbände.

Landesweite Durchführung des Mobilmachungsschiessens namens «Diamant» zur Erinnerung an die Kriegsmobilmachung 1939. Für den KSSV organisiert Kantonschützenmeister Pius Hammer den durch den VSSV lancierten Anlass. Die Munition wird durch das EMD gratis zur Verfügung gestellt. Auf der Schiessanlage «Moos» in Balsthal nehmen insgesamt 385 Veteranen und 156 Jungschützen an diesem einmaligen Schiesswettkampf teil. Jung und Alt werden für ihre Teilnahme je nach Resultat mit einer grösseren oder kleineren Erinnerungsmedaille ausgezeichnet.

21. April 1990

An der DV des VSSV in Schlieren ZH wird unser Mitglied Georges Häusler (Trimbach) in das Zentralkomitee gewählt.

Umbruchstimmung

Das Jahr 1990 steht im Zeichen von Ersatzwahlen. Präsident, Vizepräsident und Sekretär haben schon im Vorjahr ihren Rücktritt angekündigt. Ungereimtheiten rund um die Nachfolgelösung für den scheidenden Präsidenten Walter Steiner führen zudem dazu, dass auch der Kantonschützenmeister seine Dienste quittiert.

23. Juni 1990

Neuwahlen und Ehrungen



An der Generalversammlung in Dornach werden Adolf Ellenberger (Biberist), Alfred Dobler (Breitenbach), Anton Saner (Trimbach) und Hans Sägesser (Oensingen) in den Kantonalvorstand gewählt. Neuer Präsident wird Walter Moser (Schönenwerd). Mit grossem Beifall wird Walter Steiner zum Ehrenpräsidenten sowie die bisherigen Vorstandsmitglieder Josef Schumacher und Pius Hammer zu Ehrenmitgliedern ernannt. Dem ebenfalls abtretenden Albert Heiniger wurde diese Ehre bereits im Vorjahr zuteil.

An der Rangverkündigung werden für Spitzenresultate im Veteranenstich letztmals die kleinen Wappenscheiben abgegeben. Künftig werden diese Auszeichnungen durch Prämienkarten ersetzt.

5. Februar 1991

Ein Ausschuss des Kantonalvorstands trifft sich in Oensingen erstmals zu einem Austausch mit Präsidenten und Schützenmeistern der Unterverbände. Alle Themen stossen auf grosses Interesse:

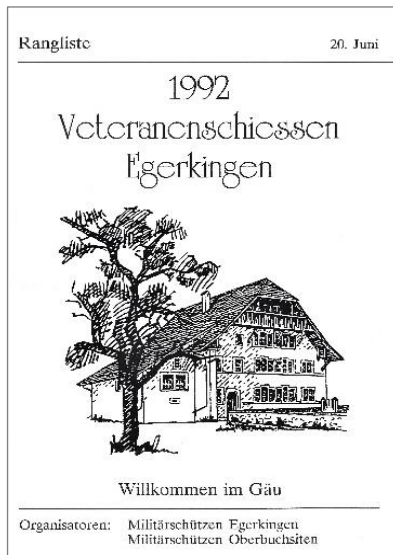
- Eidg. Veteranenschiessen 1991 in Frauenfeld
- Ständewettkampf am Eidg. Veteranenschiessen
- Kantonales Veteranenschiessen 1991 im Bucheggberg
- Generalversammlung am 15. Juni 1991 in der MZH Schnottwil
- Statutenänderung (Altersbeschränkung der Vorstandsmitglieder)

Solche Kontakte dienen dem gegenseitigen Verständnis und sollen auch in Zukunft regelmässig gepflegt werden.

EVS 1991 Frauenfeld

Die Gruppe der Solothurner Gewehrschützen 300m gewinnt im August 1991 den erstmals durchgeführten Ständewettkampf. Die Pistolenschützen 50m belegen den guten siebten Rang.

20. Juni 1992



Das Veteranenschiessen wird auf den Schiessanlagen Egerkingen und Oberbuchsitzen durchgeführt. Die 71. Generalversammlung findet in der festlich geschmückten Mehrzweckanlage der Gemeinde Egerkingen statt. Als Ehrengast überbringt der kantonale Militärdirektor Peter Hänggi die Grüsse des Regierungsrates.

Der Jahresbeitrag wird für einmal ohne Vorbehalte auf Fr. 15.-- angehoben. Der Verband zählt nun 1199 Mitglieder. Den 71 Neueintritten stehen allerdings 47 Abgänge gegenüber.

Juli 1992

Nach mehrjährigem Unterbruch nimmt der KSSV als Stammsektion wieder mit einer Gruppe 300m am Hist. Dornacherschiessen teil. Jeder Unterverband stellt einen Schützen.

19. Juni 1993

Gastgeberin der Veteranentagung ist die Vereinigung des Bezirks Lebern. Für die Generalversammlung steht der neue Turbensaal der Gemeinde Bellach zur Verfügung. Unter Traktandum «Ehrungen» kann den 34 neu ernannten Kantonalen Ehrenveteranen erfreulicherweise erstmals die von Kunstmaler Severin Borer aus Büsserach geschaffene Urkunde abgegeben werden. Das gelungene Aquarell findet bei den Geehrten grossen Anklang.

Mit 1222 Mitgliedern erreicht der KSSV den absoluten Höchstbestand seiner 100-jährigen Geschichte.

Gemäss Aussagen von SKSV-Präsident Andreas Grauwiller erfolgt die Einführung des Standard-Gewehrs frühestens anfangs 1996.

EVS 1993 Chur

Am Ständewettkampf am 18. Eidg. Veteranenschiessen im Bündnerland setzen sich die Vertretungen des KSSV auf dem Schiessplatz «Rossweid» erneut hervorragend in Szene. Mit dem 1. Rang des 50m-Trios sowie dem 2. Rang des 300m-Quartetts klassieren sich beide Equipen des Kantons Solothurn in den Medaillenrängen.

Frühjahr 1994



Der Zustand der Kantonalflagge ist seit längerem ein Dauerthema. An der Jahreskonferenz mit den Präsidenten und Schützenmeistern der Bezirks- und Regionalvereinigungen wird eine Sanierung des arg in Mitleidenschaft gezogenen Verbandsbanners ins Auge gefasst. Gemäss einer eingeholten Offerte ist für eine Instandstellung der Fahne mit Sanierungskosten von rund Fr. 8'000.-- zu rechnen. Der Vorstand reagiert und beschliesst auf das 75-jährige Jubiläum 1996 eine Neuanschaffung mit dem Sujet des bisherigen Feldzeichens. Mit «Bettelbriefen» an Schützenfreunde und dem Schiesswesen nahestehende Firmen soll eine möglichst hohe Teilfinanzierung der Kosten angestrebt werden.

Am 18. Juni 1994 organisiert die Veteranenvereinigung Thierstein unter der Leitung ihres Präsidenten Alfons Hänggi in der Schützenhalle Büsserach die Kantonale Veteranentagung mit der 73. Generalversammlung. Am Schiesswettkampf auf den Schiessanlagen von Büsserach (300m) und Breitenbach (Vorschiessen/50m) beteiligen sich 335 Schützen auf 300m und 51 Schützen auf 50m.

Anfangs September nimmt eine grosse Trauergemeinde Abschied von unserem Ehrenpräsidenten Walter Steiner. Mit grosser Hingabe engagierte er sich jahrzehntelang für das Wohl des Schiesswesens. Während zwölf Jahren war er Kantonalpräsident.

24. Juni 1995



Tagesprogramm der Gastgeber Schützenveteranen «Thal»:

- 07.30 Uhr: Beginn Jahresschiessen in Balsthal («Moos»)
- 11.00 Uhr: Abgabe Ehrenurkunden im Jugendraum Laupersdorf
- 12.30 Uhr: Gemeinsames Mittagessen in der MZH Laupersdorf
- 14.00 Uhr: 74. Generalversammlung KSSV

Präsident Walter Moser (Schönenwerd) tritt zurück und wird zum Ehrenpräsidenten ernannt. Sein Nachfolger wird Albert Saladin (Solothurn). Gemeinsam mit dem neuen Präsidenten wird auch Fritz Fichtner (Ichertswil) in den Vorstand gewählt. Am vormittäglichen Veteranenschiessen nehmen insgesamt 447 Schützen teil.

Aktivitätenvielfalt 1996

Aufbruchstimmung

Bezüglich der Jahresaktivitäten der Solothurner Schützenveterangeht das Jahr des 75-jährigen Jubiläums zweifellos als bewegter Abschnitt in die Verbandsgeschichte ein. Als gewiefte Übergangslösung zu einer neuen Verbandsstruktur finden in diesem Jahr zwei Generalversammlungen statt. Zudem werden Versammlung und Veteranenschiessen erstmals terminlich getrennt.

13. April
20. April
28./29. Juni
5.-10. August
3. Oktober
19. Oktober (Vormittag)
19. Oktober (Nachmittag)

- 75. Generalversammlung in Oberbuchsitzen
- Delegiertenversammlung VSSV in Zug
- Kantonales Veteranenschiessen in Balsthal
- Eidg. Veteranenschiessen in Thun mit Ständewettkampf
- Vorstandstreffen BS/BL/AG/SO in Frick
- Jubiläumsfeier «75 Jahre KSSV» mit Fahnenweihe in Kappel
- 76. Generalversammlung in Kappel

Das beeindruckende Engagement aller Beteiligten zum Wohl des Veteranenwesens hinterlässt nachhaltige Spuren. Noch heute zeugen die damals getroffenen Entscheide von grossem Sachverstand und kluger Weitsicht der Verbandsführung.

13. April 1996
Oberbuchsitzen

75. Generalversammlung mit wegweisender Statutenänderung:

- Namensänderung des Verbandes
- Klare Regelung der Mitgliedschaft
- Bildung einer Geschäftsleitung und eines Kantonalvorstands
- Aufhebung der 75-Jahre-Klausel für GL-Mitglieder
- Trennung von Generalversammlung (jährlich im 4. Quartal) und Jahresschiessen (jährlich im Juni)
- Rechnungsabschluss jährlich per 31. August

**Statuten
1996**

Die neuen Statuten werden ohne Gegenstimme genehmigt. Sie ersetzen die bisherigen Bestimmungen vom 18. Juni 1988.

28./29. Juni

Am Kantonalen Veteranenschiessen in Balsthal kommen erstmals Standardgewehre zum Einsatz. Bei Karabinern und Langgewehren ist neu die Verwendung des Ringkorns erlaubt. Dank der spontanen Unterstützung zweier grosszügiger Sponsoren kann den 414 teilnehmenden Schützen zusätzlich zum Normalprogramm ein Jubiläums- und Glücksstich angeboten werden.

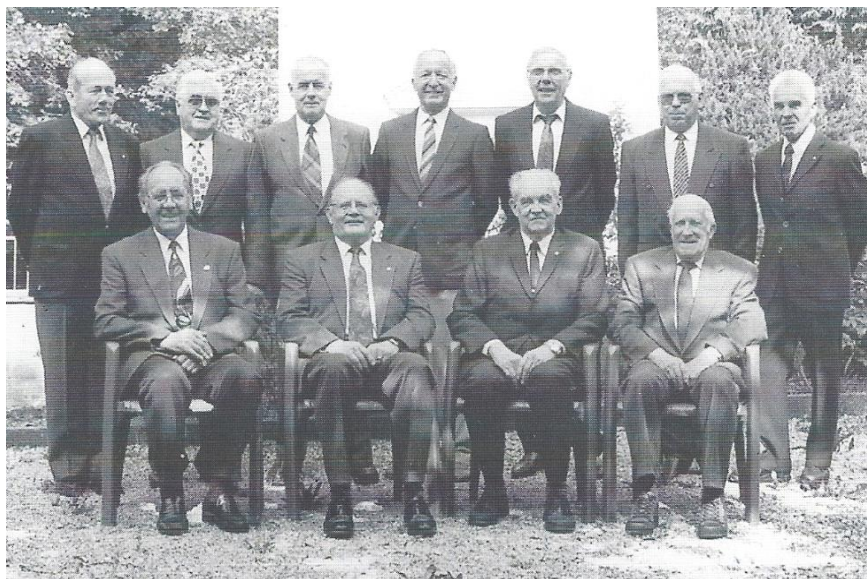
5.-10. August

Am Eidg. Veteranenschiessen in Thun nehmen von unserem Verband insgesamt 426 Schützen mit der Langwaffe und 47 mit der Pistole teil. Erstmals können vier Stiche gelöst werden. Der Grossanlass in Thun glänzt durch eine mustergültige Organisation sowie eine Rekordbeteiligung von 9'155 Schützinnen und Schützen.

Geschäftsleitung 1996
mit Ehrenpräsident
Walter Moser

Hans Sägesser, 1921
Stefan Hänggi, 1931
Anton Saner, 1924
Franz Wyss, 1927
Fritz Fichtner, 1929
Heinz Scheidegger, 1932
Adolf Ellenberger, 1921
stehend vlnr

Alfred Dobler, 1924
Albert Saladin, 1928
Walter Moser, 1920
Willy Forcella, 1920
sitzend vlnr



Die Geschäftsleitung besteht im Jubiläumsjahr aus zehn Mitgliedern und wird im April 1996 für eine weitere Amtsdauer von drei Jahren gewählt. Bei der nächsten Demission wird die Anzahl statutengemäss um ein Mitglied reduziert.

Jubiläum 75 Jahre KSSV mit Fahnenweihe



An mehreren Zusammenkünften setzt sich eine Arbeitsgruppe leidenschaftlich mit der anspruchsvollen Vorbereitung dieser aussergewöhnlichen Jubiläumstagung vom 19. Oktober 1996 in der MZH Kappel auseinander. Bei den vielfältigen Bestrebungen wird das Projektteam jederzeit tatkräftig und kompetent durch die Vereinigung der Schützenveteranen Olten-Gösigen VSSOG unterstützt.

Bereits Mitte September 1996 erfolgt der Versand der Jubiläumsbroschüre «75 Jahre KSSV» an sämtliche Verbandsmitglieder und Gäste. In seiner 32-seitigen Festschrift hat Sekretär Alfred Dobler (Breitenbach) die bewegten strukturellen und vereinspolitischen Begebenheiten für die Nachwelt eindrücklich festgehalten. Seine gelungenen Darstellungen basieren grösstenteils auf einem akribischen Studium unzähliger Jahresberichte und Protokolle.



Begrüssung durch
Präsident Albert Saladin
mit nachfolgender Ehrung
der Verstorbenen durch
Kantonalführer
Franz Wyss.

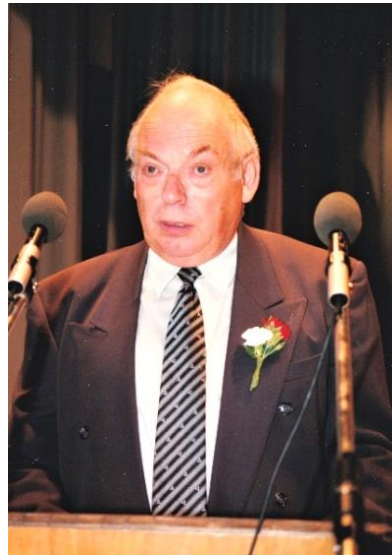


Musikalischer Auftakt

Pünktlich um zehn Uhr eröffnet die Musikgesellschaft Kappel mit einem rassigen Marsch die Jubiläumsfeier. Kantonalpräsident Albert Saladin heisst die versammelte Festgemeinde herzlich willkommen. Die anschliessende Totenehrung erfährt durch das einfühlsame Spiel des Musikvereins eine würdige Umrahmung.



Heinz Häsler
Zentralpräsident VSSV
Festredner



Heinz Scheidegger
Aktuar KSSV
Moderator des Festaktes



Alfred Dobler
Sekretär KSSV
Verfasser Jubiläumsschrift

Nach der Ehrung der Verstorbenen erfolgt zu den Klängen des standesgemässen Fahnenmarschs der Einzug der Kantonalflagge und aller weiteren Banner und Standarten. Der feierliche Aufmarsch leitet über zur Festansprache unseres Ehrengastes Heinz Häsler (Gsteigwiler), der erst im Vorjahr durch die Delegiertenversammlung des VSSV zum Zentralpräsidenten ernannt wurde. Nach einem weiteren Musikvortrag beginnt die Fahnenweihe.

In Erwartung eines
grossen Moments!

Ehrenpräsident
Walter Moser mit
besinnlichen Gedanken
zur Bedeutung der Fahnen.



Feierliches Entrollen des
neuen Banners durch
die Fahnenpaten
Lilly Kyburz und
Walter Bürgi.



Mit der 76. Generalversammlung findet eine eindruckliche Veteranen-
tagung ihren Abschluss.

27 Verbandsmitglieder
werden zu Eidgenössischen
Ehreveteranen ernannt.
Etliche von ihnen nehmen
die Urkunde und den Gold-
zweig persönlich entgegen.

Schlussbild nach
der Präsentübergabe
durch den Präsidenten.
Die Ehrendamen sind Mit-
glieder von der Trachten-
vereinigung Olten.

Hans Sägesser, SM 300m
Josef Grolimund
(ältester GV-Teilnehmer)
Adrian Strobel, VSSVOG
Albert Saladin, Präsident
Thaddäus Kissling, VSSVOG
Fritz Brechbühl, Revisor
vlnr



Chronik markanter Aktivitäten 1997-2021

1997-2001
Jahre einiger Premieren



Veteranenmeisterschaft
Siegermedaille

*«Uns zur Freude,
der Jugend zum Vorbild!»*

77. Generalversammlung am 15. November 1997 im «Flösserhof» in Biberist mit «Vorabend-Imbiss». Die Gewinner der neu eingeführten Kantonalen Veteranenmeisterschaft werden mit einer Medaille ausgezeichnet. Die neue Konkurrenz für Gewehre (4 Kategorien) und Pistolen (1 Kategorie) besteht aus Einzelkonkurrenz, Jahresschiessen und dem neu geschaffenen Solothurnerstich.

Erstmalige Abgabe von Ehrenmedaillen an verdiente Mitglieder des Kantonalvorstands sowie Kameraden, welche für den KSSV besondere Leistungen erbracht haben. Willy Forcella (Rüttenen) wird für seine 14-jährige Tätigkeit in der Geschäftsleitung und im Kantonalvorstand des KSSV mit der Übergabe einer Wappenscheibe zum Ehrenmitglied ernannt.

An der DV des VSSV vom 18. April 1998 wird Hans Sinniger (Niederlinsbach) für sein im Vorjahr am Kantonalen Veteranenschiessen erzielt Maximumresultat von 100 Pkt. in der Einzelkonkurrenz mit einer Wappenscheibe und einer Medaille ausgezeichnet.

Die Generalversammlung vom 14. November 1998 in Dornach ernannt Alfred Dobler (Breitenbach) und Adolf Ellenberger (Biberist) nach ihrem Rücktritt zu Ehrenmitgliedern des KSSV. Ihre Nachfolger sind Rudolf Bitterli (Mümliswil) und Hubert Bur (Wolfwil).

1998 gilt als Premierenjahr der SVEM (Schweizerische Veteranen-Einzelmeisterschaft) unter der Federführung des VSSV. Alle Teilnehmenden haben mit Gewehr (300m) und Pistole (50m/25m) die Möglichkeit, sich mit einem Glanzresultat der Heimrunde für den Ende Oktober stattfindenden JU+VE Final in Thun zu qualifizieren. An dieser spannenden Finalrunde sind jeweils auch die erfolgreichsten Schützinnen und Schützen der SSV-Jugend mit dabei.

17. April 1999

An der DV des VSSV in Düringen wird Pius Kyburz (Oberbögen) als Aktuar und Pressechef in den Zentralvorstand gewählt. Dadurch schliesst sich die Lücke, welche durch den altersbedingten Rücktritt von Georges Häusler (Trimbach) entstanden ist.

August 1999

Ständewettkampf
20. ESFV Lausanne

Das Eidg. Veteranenschies-
sen heisst nun neu «ESFV».
(Eidg. Schützenfest
für Veteranen)

Gewehr 300m: 4. Rang

Fritz Fichtner (SM)
Hans Sinniger
Hans Stebler
Otto Schaub
Walter Haldimann
Hans Sägesser (SM)
Peter Trösch
stehend vlnr

13. November 1999

8. April 2000



Pistole 50m:
1. Rang
Otto Wagner
Fritz Bähler
Peter Kissling
kniend vlnr



Siegerkanne

Die 79. Generalversammlung des KSSV nimmt Kenntnis von einem merklich angewachsenen Mitgliederbestand (1121 Mitglieder). Der Jahresbeitrag wird mit grossem Mehr auf Fr. 20.-- angehoben. Georges Häusler wird zum Ehrenmitglied des KSSV ernannt.

An der DV des VSSV in Einsiedeln wird über die Möglichkeit des beidhändigen Schiessens mit der Ordonnanzpistole orientiert. Ab sofort können die Programme dieser Waffengattung über 50m und 25m zweihändig absolviert werden. Am Kant. Veteranenschies- sen in Balsthal wird den Solothurner Pistolenschützen jedoch im Ge- gensatz zur SVEM trotzdem noch kein 25m-Programm angeboten.

8./9. Juni 2001

Kantonales Veteranenschiessen auf der Schiessanlage «Gnöd» in Hägendorf mit 448 Teilnehmenden als Vorbereitung auf das im August stattfindende ESFV in Emmen. Der traditionelle Stände-wettkampf wird erstmals in vier Kategorien ausgetragen und verläuft für die Solothurner ohne die erhofften Spitzenklassierungen.

10. November 2001

81. Generalversammlung in Nunningen. Der beachtliche personelle Bestand von derzeit 1080 Mitgliedern bleibt auch im Verlauf der nächsten fünfzehn Jahre im vierstelligen Bereich. Anton Saner (Trimbach) und Hans Sägesser (Oensingen) werden für ihre langjährige Tätigkeit in GL und Kantonalvorstand zu neuen Ehrenmitgliedern des KSSV ernannt. Ihre Nachfolge übernehmen Roland Jeker (Büsserach) und Rudolf Gerber (Kappel).

9. November 2002
Wolfwil

Kantonalfähnrich Franz Wyss (Boningen) übergibt an der Generalversammlung die Verbandsfahne an seinen Nachfolger Walter Egle (Feldbrunnen) und wird seinerseits zum Ehrenmitglied des KSSV ernannt. Als Ersatzfähnrich amtet fortan Adolf Stuber (Biberist).

15. November 2003
Amtsübergaben an der
Generalversammlung
in Welschenrohr.

Neuer Präsident
Hubert Bur (Wolfwil)
Ehrenpräsident
Albert Saladin (Solothurn)
Neuer Sekretär
Werner Hofer (Biberist)
vlnr



8. Mai 2004



Die DV des VSSV wählt im Kongresshaus in Zürich Zentralkassier Walter Koller (Schwarzenburg) zum neuen Zentralpräsidenten. Sein Vorgänger Heinz Häsler (Gsteigwiler) wird zum Ehrenpräsidenten ernannt und eröffnet am Nachmittag mit einer eindrücklichen Begrüssungsansprache die Jubiläumsfeier «100 Jahre VSSV».

Mit seinem Buch über die 100-jährige Geschichte der Schweizer Schützenveteranen macht der scheidende Zentralpräsident dem Eidgenössischen Verband zudem ein wunderbares Jubiläumsgeschenk. Bundesrat Samuel Schmid bekennt sich in seiner Festansprache ausdrücklich zur Wehr- und Dienstbereitschaft.

Vom KSSV nehmen mit Ausnahme von Ehrenpräsident Walter Moser alle GL-Mitglieder an der Jubiläumstagung in Zürich teil. Der Kantonalfähnrich und zwei Ehrendamen komplettieren die stattliche Delegation der Solothurner.

11./12. Juni

Insgesamt 37 Pistolenschützen absolvieren am Kantonalen Veteranienschiessen in Balsthal das erstmals angebotene 25m-Programm. Gerhard Schneider (Lüterkofen) erzielt auf Anhieb das Maximumresultat von 100 Pkt. und wird durch den VSSV gemeinsam mit der schweizweit besten 300m-Schützin Alice Zihler (Balsthal /97 Pkt.) mit einer Medaille ausgezeichnet.

Juli/August

Am 22. ESFV in Zürich nehmen von unserem Verband 455 Veteraninnen und Veteranen teil. Alle Teilnehmenden werden durch den KSSV mit einer Prämienkarte von Fr. 15.-- entschädigt. Am Ständewettkampf klassiert sich für einmal keine unserer vier teilnehmenden Gruppen in den vorderen Rängen.

12. November 2005

An der 85. Generalversammlung in Breitenbach kann erstmals an 26 Veteranen die durch den VSSV neu geschaffene 2. Feldmeisterschaftsauszeichnung (Kordel mit Medaille / Medaille mit Etui) abgegeben werden. Einzige Voraussetzung: Sechs weitere Anerkennungskarten des Eidgenössischen Feldschessens nach dem Bezug der 1. Feldmeisterschaftsauszeichnung.

Frühling 2006



Markante Eckpunkte:

Tagung mit rund 180 Ehrengästen und Delegierten.

Organisation durch die GL des KSSV unter der Regie von Präsident Hubert Bur.

Namhafte Unterstützung regionaler Sponsoren.

Annullation ausgestellter Parkbussen durch die Stadtpolizei Olten.

Anschaffung von Hemden und Krawatten für die GL mit dem Reinerlös.



Am 22. April sind die Solothurner Schützenveteranen im Konzertsaal des Stadttheaters Olten Gastgeber der 92. Delegiertenversammlung des Eidgenössischen Veteranenverbandes VSSV. Bereits 1929, 1955, 1963 und 1983 war die «Dreitannenstadt» Durchführungsort dieser gesamtschweizerischen Versammlung. Dazu wurden die Delegierten der Kantonalverbände auch schon 1928, 1947, 1956 und 1962 in Solothurn willkommen geheissen.



Die seit 1993 an die Kantonalen Ehreveteranen abgegebenen Urkunden sind aufgebraucht und können nicht erneuert werden. An der Generalversammlung 2006 in Obergerlafingen wird folglich an 41 Kameraden erstmals ein Taschenmesser mit Namensgravur und Zapfenzieher abgegeben.

Das am 9./10. Juni 2006 in Balsthal durchgeführte Kantonale Veteranenschieszen ist einmal mehr geprägt durch eine tadellose Organisation der Thaler Schützenveteranen und verzeichnet mit insgesamt 486 Teilnehmenden verdientermassen den absoluten Beteiligungsrekord der 100-jährigen Verbandsgeschichte.

Die Jahre 2006-2010 stehen im Zeichen von Jubiläen aller regionalen Veteranen-Vereinigungen.



Die Jahresversammlungen der Bezirks- und Regionalvereinigungen werden regelmässig durch eine Delegation der Geschäftsleitung besucht. Diese Kontakte ermöglichen jeweils einen Einblick in die vielfältigen Jahresaktivitäten der einzelnen Gruppierungen, dienen jedoch ergänzend auch dazu, die Mitglieder der Regioverbände zu einer Mitgliedschaft beim Kantonalverband zu animieren.

2006	Wasseramt Solothurn-Lebern Thierstein	17. Januar 1981 21. November 1981 28. November 1986	25 Jahre 25 Jahre 20 Jahre
2007	Bucheggberg	2. Februar 1980	25 Jahre
2008	Olten-Gösgen	4. Oktober 1988	20 Jahre
2009	Leimental	1969	40 Jahre
2010	Gäu Thal	7. Februar 1960 27. September 1980	50 Jahre 30 Jahre

Im Verbandsjahr 2007 zählt erstmals auch das Resultat der SVEM zur Ermittlung der Kantonalen Veteranenmeister. An der Premiere der Kombinationskonkurrenz Gewehr/Pistole beteiligen sich zwanzig Schützen. An die neun Kategoriensieger der Veteranenmeisterschaft werden erstmals die neuen Medaillen abgegeben. Bereits 2012 werden diese traditionellen Auszeichnungen jedoch durch beliebtere Barpreise ersetzt.

Ende Juli und anfangs August 2007 findet in Bern-Riedbach das 23. ESFV statt. Knapp fünfhundert Veteraninnen und Veteranen unseres Verbandes beteiligen sich an diesem Anlass. Im Ständewettkampf wird die Gruppe der Kategorie 300m/A dank des höheren Einzelresultats von Ruedi Guldemann (197 Pkt.) mit dem Gesamtergebnis von 760 Pkt. zum Sieger ausgerufen. Die Pistolen-Gruppe 50m klassiert sich auf dem undankbaren 4. Schlussrang.

Bereits zwei Jahre später (Juli 2009) erkämpft sich das Trio der 50m-Pistolenschützen am 24. ESFV in Lausanne jedoch den ausgezeichneten 2. Schlussrang und gewinnt somit die Silbermedaille.

90. Generalversammlung
20. November 2010
Egerkingen.

Emil Borner (Fulenbach), Heinz Halbeisen (Mümliswil), Alex Mann (Bibern) und Peter Kohler (Hägendorf) werden in die Geschäftsleitung des KSSV gewählt. Die Wahl wird nötig durch zwei Rücktritte und den Todesfall des Aktuars Hans von Rohr (Egerkingen). Für ihre langjährigen Verdienste werden die zurücktretenden Stefan Hänggi (Kassier) sowie Fritz Fichtner (SM Pistole und SVEM-Verantwortlicher) zu Ehrenmitgliedern und Beat Späti (Gerlafingen) zum Träger der Ehrenmedaille des KSSV ernannt.

Emil Borner, Kassier
Heinz Halbeisen, SM Pistole
Peter Kohler, SVEM
Alex Mann, Sekretär
Hubert Bur, Präsident
stehend vlnr
Fritz Fichtner, 1929
Beat Späti, 1938
Stefan Hänggi, 1931
sitzend vlnr



Mit rund 470 Teilnehmenden verzeichnen die Kantonalen Veteranienschüssen 2011 (Hägendorf) und 2012 (Balsthal) einen erfreulichen Zulauf. Die Beteiligungszahlen bei der SVEM entwickeln sich im gleichen Rahmen. Allerdings retournieren jeweils rund 20% der Angemeldeten ihre Standblätter nicht und können somit leider nicht in der Schlussrangliste erfasst werden.

93. Generalversammlung
16. November 2013
Langendorf.

Präsident Hubert Bur (Wolfwil), Rudolf Bitterli (Mümliswil) und Rudolf Gerber (Kappel) treten zurück. Alex Mann (Bibern) wird neuer Präsident und Ursula Haldemann (Messen) wird als erste Dame überhaupt gemeinsam mit Anton Guldemann (Oekingen) und Hans Grolimund (Büsserach) in die Geschäftsleitung gewählt.

Rudolf Gerber (lks) und
Rudolf Bitterli erhalten die
Ehrenmitgliedschaft.
Hubert Bur wird zum
Ehrenpräsidenten
ernannt.



(vlnr) Anton Guldemann (SM Gewehr), Alex Mann (Präsident),
Ursula Haldemann (Sekretärin), Hans Grolimund (Administrator)



Gegen 8000 Schützinnen und Schützen aus der ganzen Schweiz folgen in der zweiten Augushälfte 2014 dem Aufruf der Organisatoren, am 25. ESFV in Frauenfeld teilzunehmen. Unsere regionalen Vereinigungen organisieren ihre Teilnahme selbständig. Am Ständewettkampf beteiligen sich erneut je zwei Gewehr- und Pistolengruppen unseres Verbandes. Die Gewehrschützen der Kategorie A erkämpfen sich mit 760 Pkt. die Silbermedaille. Die restlichen drei Gruppen klassieren sich ebenfalls in der vorderen Ranglistenhälfte.

2015-2017

Die Beteiligungszahlen der Kant. Veteranenschiessen dieser drei Jahre stagnieren oder sind sogar leicht rückläufig. Beim genaueren Hinschauen lässt sich diese Tatsache allerdings nur geringfügig durch terminliche Teilüberschneidungen mit Grossanlässen wie dem Eidg. Schützenfest im Wallis (2015) oder dem 36. Solothurner Kantonal-schützenfest im Wasseramt (2016) erklären.

Oktober 2015

An der Rangverkündigung des JU+VE Finals in Thun besteigen in der Kategorie 300m/A gleich zwei Schützen unseres Verbandes das Podest. Cornel Bloch (Dornach) gewinnt den Wettkampf vor dem Silbermedaillengewinner Heinrich Guldimann (Oekingen).



Am 27. Juni wird im «Chleihölzli» in Wangen a/Aare im Rahmen des Soloth. Kantonalschützenfestes erstmals ein «Veteranentag» durchgeführt. Die Beteiligung von beinahe 300 Schützinnen und Schützen übertrifft die Erwartungen der Organisatoren. Zudem kann auch durch vereinzelte Skeptiker kein negativer Einfluss auf unser Kantonales Veteranenschiessen ausgemacht werden.



GV 2015 Oekingen
Grussbotschaft der
Regierungsrätin

An der 96. Generalversammlung am 19. November 2016 in Kleinfühl hat Regierungsrätin Esther Gassler als Militärdirektorin nach zahlreichen GV-Teilnahmen ihren letzten Auftritt bei den Solothurner Schützenveteranen. Erstmals war sie bereits 2005 in Breitenbach beim KSSV als willkommener Ehrengast dabei.

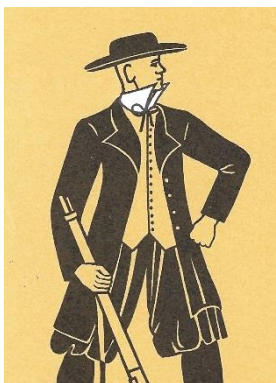
Der Wasserämter Werner Hofer (Biberist) tritt nach 13-jähriger Tätigkeit aus der Geschäftsleitung zurück und wird zum Ehrenmitglied ernannt. Als Nachfolger wird der Schwarzbube Otto Saladin (Nuglar) neu ins geschäftsführende Gremium gewählt.

Bereits ein Jahr später erfolgt 2017 die Amtsübergabe des Kassiers Emil Borner (Fulenbach) an seinen Nachfolger Rolf Eggenschwiler (Langendorf). GL-Kandidat «Oski» wird der Versammlung in Neudorf durch Paul Herzog (Ehrenpräsident der Schützenveteranen Solothurn-Lebern) mit Begeisterung vorgestellt. Der scheidende Kassier wird in die Gilde der Ehrenmitglieder aufgenommen.

Verbandsjahr 2017

Der Mitgliederbestand unterschreitet trotz vielfältigster Werbeaktionen erstmals seit dreiunddreissig Jahren die 1000er-Marke. Nichtsdestotrotz erfährt der Abschluss der Generalversammlung mit der erstmaligen Übergabe von Rosen an alle anwesenden Damen eine versöhnliche Aufwertung.

Ehrenvolle Verabschiedung der neuen Regierungsrätin Brigit Wyss in Neuendorf durch GL-Mitglied Ursula Haldemann nach ihrem gelungenen Erstauftritt beim den Solothurner Schützenveteranen.



Am 22. März 2018 wird in Büsserach der Zusammenschluss der Veteranen Leimental und Dorneck mit den Schützenveteranen Thierstein Tatsache und die neue Vereinigung «Schützenveteranen Schwarzbubenland» aus der Taufe gehoben. Kantonalpräsident Alex Mann (KSSV) und Nicolas Bader (Präsident BSV Thierstein ehren den historischen Anlass mit ihrer Teilnahme.

Drei Monate später haben die Veteranen Leimental mit der Organisation des Kant. Solothurner Veteranenschliessens auf der Anlage «Schürfeld» in Aesch BL ihren finalen Auftritt. Der Aufmarsch der rund 340 Teilnehmenden ist bescheiden und zeugt kaum von grosser Solidarität gegenüber einer kantonalen Randregion.



Am Ständewettkampf des ESFV 2019 beteiligt sich der Kanton Solothurn unter der bewährten Regie von SM Anton Guldemann mit drei Gewehrgruppen über 300m sowie je einem Pistolenteam über 50m und 25m. Das 50m-Team mit Markus Abt (190), Markus Nydegger (186) und Kurt Mathis (183) krönt seine Leistung verdientermassen mit der Goldmedaille. Über die Distanz 25m schrammt das Solothurner-Trio mit dem vierten Platz nur haarscharf an den Medaillenrängen vorbei.





Reduziertes Siegerteam Pistole 50m
mit «Fähnrich» Anton Guldimann
(ohne Markus Abt)



16. November 2019
MZH «Erlimatt» Däniken
99. Generalversammlung KSSV.

Denise Monn (Nuglar) und Konrad Ryser (Oberramsern) werden in die Geschäftsleitung gewählt. Sekretärin Ursula Haldemann (Brunnenthal) und Werbeleiter Roland Jeker (Büsserach) werden nach ihrem Rücktritt mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet. Roland verlässt das Gremium nach 18-jähriger Amtszeit.

Zwei Verbandsjahre im Zeichen der Corona-Pandemie

Ausgangslage
Verbandsjahr 2020

Nach den im März 2020 durch den Bundesrat erlassenen Corona-Bestimmungen gilt es für die Geschäftsleitung des KSSV, das geplante Jahresprogramm grundsätzlich zu überdenken und gemäss der Vorgaben des BAG zweckdienlich anzupassen.

Absage des Kantonalen
Veteranenschiessens

Nur allzu gerne hätten die Schützenveteranen Bucheggberg die Solothurner Veteranenschar Mitte Juni auf der Gemeinschafts-Schiessanlage «Moos» in Büren a/Aare willkommen geheissen. Doch alles kommt schliesslich anders! Nach einer vorerst beabsichtigten Verschiebung des traditionellen Anlasses in den September erfolgt schliesslich eine konsequente Absage.

Kantonales
Veteranenschiessen
auf dem Heimstand

Die angepassten Vorgaben des VSSV ermöglichen unseren Mitgliedern, das Veteranenschiessen in der Zeit vom 6. Juni bis 15. Oktober auf dem Heimstand zu absolvieren. Weil viele Schützenvereine des Kantons den Schiessbetrieb erst nach den Sommerferien oder gar nicht mehr aufnehmen, werden die Erwartungen unseres Kantonalen Schützenmeisters nicht erfüllt. Mit insgesamt 260 absolvierten Programmen machen lediglich 65% der Teilnehmenden des Vorjahres vom Heimvorteil Gebrauch.

Schweizerische Veteranen-
Einzelmeisterschaft

Auch der Verlauf der SVEM leidet unter der Tatsache, dass viele Schiessanlagen verspätet oder überhaupt nicht in Betrieb genommen werden. Das führt dazu, dass von den 455 bereits im Frühjahr einbezahlten Doppeln für einmal trotz verlängertem Abgabetermin nur bescheidene 265 Programme aktiv umgesetzt werden.

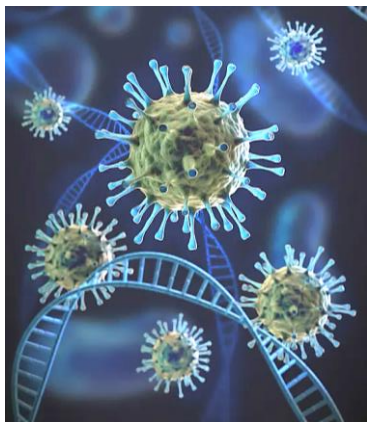
Mit Bedauern muss im Herbst schliesslich gar von der definitiven Absage des JU+VE Finals vom 24. Oktober 2020 in Thun Kenntnis genommen werden. Als Trostpflaster lässt der VSSV allen qualifizierten Final-Teilnehmenden eine Prämienkarte zukommen.

100. Generalversammlung auf dem Zirkularweg

Aufgrund der unberechenbaren Entwicklung der Corona-Pandemie beschliessen Geschäftsleitung und Kantonalvorstand einhellig, auf die Durchführung der 100. Generalversammlung des KSSV vom 21. November 2020 in Zuchwil zu verzichten. Mittels eines informativen Schreibens werden Ende November 2020 alle Mitglieder eingeladen, auf dem Korrespondenzweg per Zirkularbeschluss zu den traktandierten Geschäften schriftlich oder elektronisch Stellung zu nehmen.

Die Beteiligung ist schlichtweg überwältigend! Nicht weniger als 482 (51%) unserer derzeit 944 Mitglieder nehmen an der Abstimmung teil. Die Zustimmung zu allen relevanten Traktanden bewegt sich zwischen 99,8% (Jahresbericht/Jahresrechnung) und 96,3% (Tätigkeitsprogramm). Die durchschnittliche Zustimmung aller Geschäfte beträgt 98,4%. Ein wahrlich beeindruckender Vertrauensbeweis in einer schwierigen Zeit!

Verbandsjahr 2021



Die Hoffnungen auf einen «Normalverlauf» der Jahresaktivitäten zerschlagen sich leider bald. Das Kantonale Veteranenschieszen im Bucheggberg wird erneut um ein Jahr verschoben und durch eine «Heimrunde» ersetzt. Die Schützenveteranen Bucheggberg sind jedoch grosszügigerweise bereit, auch im nächsten Jahr bei einem dritten Versuch die Gastgeberrolle zu übernehmen.

Der Verlauf der Schweizerischen Veteranen-Einzelmeisterschaft SVEM erfährt keinerlei Anpassungen. Der VSSV hofft sogar, den JU+VE Final in Thun traditionsgemäss durchführen zu können.

Die Jubiläumsfeier «100 Jahre KSSV» soll nach Möglichkeit im Verbund mit der Generalversammlung am 20. November 2021 in der Dorfhalle Neuendorf in einem gehaltvollen Rahmen würdig begangen werden. Der Programmverlauf steht und die Vorbereitungen der Projektgruppe sind beinahe abgeschlossen. Bleibt zu hoffen, dass die zunehmende Vorfriede aller Verantwortlichen nicht durch einen weiteren Durchführungsverzicht getrübt wird.



❖ Regionale Vereinigungen



❖ JU+VE Finals / SVEM



❖ Ständewettkampf ESFV



❖ Historisches Dornacherschiessen

❖ Vorständetreffen AG, BL, BS, SO

❖ Diplome und Urkunden



❖ Ehrenmitgliedschaft / Jubilare



❖ Wanderpreise

❖ Mitgliederentwicklung



❖ Personelles



Schützenveteranen Gäu

7. Februar 1960

Gründungsversammlung im Restaurant «Sonne» Niederbuchsiten. Die Vereinigung der Gäuer Schützenveteranen wird ins Leben gerufen. Versammlungsleiter Dr. Othmar Bieber (1897) aus Oberbuchsiten wird zum ersten Präsidenten gewählt. Er wird durch folgende Mitgründer und Obmänner der Gemeinden unterstützt:

18. Dezember 1960
In Kestenholz genehmigt die Versammlung die neuen Statuten und beschliesst einen Mitgliederbeitrag von zwei Franken.

- Niklaus Zeltner, 1899	Niederbuchsiten	Aktuar
- Oskar Ackermann, 1895	Oensingen	Kassier
- Johann von Arx, 1882	Egerkingen	Obmann
- Arnold Affolter, 1899	Härkingen	Obmann
- Thomas Heim, 1890	Neuendorf	Obmann
- Max von Däniken, 1898	Kestenholz	Obmann
- Arnold Kissling, 1898	Wolfwil	Obmann

1974

Drei ehemalige Vorstandsmitglieder des KSSV inmitten der Ehrenmitglieder des jubilierenden BSV Gäu (150 Jahre).

Augustin Schürmann, 1905
Karl Klaus, 1900

Leo Henzirohs, 1902
Präsident KSSV (1969-1978)
Hans Sägesser, 1921
SM KSSV (1990-2001)

Dr. Othmar Bieber, 1897
Aktuar KSSV (1963-1965)

Georg Kissling, 1913
Niklaus Zeltner, 1899
Emil Lüthy, Brigadier, 1903
Alexander Jäggi, 1929
vlnr



Jahresaktivitäten

18. Mai 1985



Präsident Emil Lämmle

2019
Freundschaftsschiessen
Thal/Gäu

Das Bezirks-Veteranenschiessen mit Generalversammlung wird jeweils eine Woche vor dem Eidg. Feldschiessen durchgeführt und bildet somit den Auftakt zur Schiesssaison. Auch die Teilnahme am Kantonalen Veteranenschiessen gehört zum Pflichtprogramm.

Die Generalversammlung wird aus Anlass des 25-jährigen Bestehens als Jubiläumsversammlung gestaltet. Von den 28 Gründern können vier Kameraden das silberne Jubiläum miterleben.

1987: In einer schlichten Feier übergibt Guido Studer (Kestenholz) als Präsident des BSV Gäu den Schützenveteranen ihre neue Standarte als künftige Begleiterin bei frohen und ernsten Anlässen.

Präsidenten:	1960-1965	Dr. Othmar Bieber, Oberbuchsiten
	1965-1971	Leo Henzirohs, Niederbuchsiten
	1971-1983	Leo Niggli, Wolfwil
	1983-1990	Albert Heiniger, Oensingen
	1990-1993	Alwin Studer, Egerkingen
	1993-1998	Erwin Peier, Oberbuchsiten
	1998-2004	Hubert Bur, Wolfwil
	seit 2004	Emil Lämmle, Neuendorf

11. Dezember 2010: Jubiläumsfeier aus Anlass des 50-jährigen Bestehens. Festredner ist KSSV-Präsident Hubert Bur (Wolfwil).

Seit der GV 2012 besteht der Vorstand aus einem leitenden Ausschuss (Präsident, Aktuar, Kassier) und den Vereinsvertretungen der Bezirksgemeinden. Im Jahr 2019 besteht das Ausschusstrio aus Emil Lämmle (Präsident), Kurt Kehl (Aktuar) und Thomas Klossner (Kassier). Es wird ergänzt und unterstützt durch zwei Vereinsvertreterinnen und sieben Vereinsvertreter.

Als Vorbereitung zum 26. ESFV 2019 in Zürich führen die Veteransenktionen Thal und Gäu ein Freundschaftsschiessen durch. Der Anlass findet grossen Anklang und bereichert auch in Zukunft die Jahresprogramme der beiden Vereinigungen. Ein Reglement wird am 16. März 2020 durch die Verantwortlichen unterzeichnet.



28. März 1980

Schützenveteranen Sektion Thal

An der Delegiertenversammlung des BSV Thal in Matzendorf findet die Idee zur Gründung einer «Veteranensektion Thal» einen «freudigen Widerhall». Eine spontane Tellersammlung ergibt eine «Starthilfe» von stolzen Fr. 296.-- und ermutigt «Gründungsvater» Pius Hammer, seine Bestrebungen flott fortzusetzen.

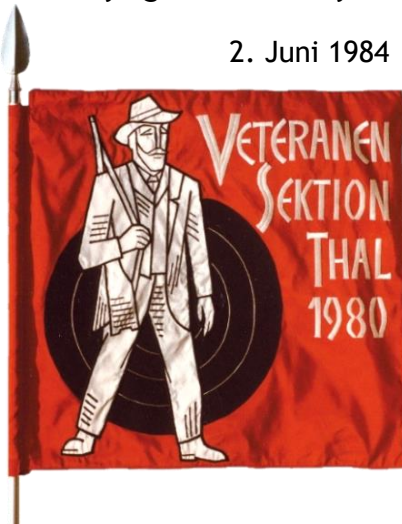
27. September 1980

Wahlspruch der Gründer:

**«Das Fähnlein
der sieben Aufrechten
führe die neu gegründete
Veteranensektion in eine
erfolgreiche Zukunft»!**

Offizieller Gründungsakt in der Schützenstube «Moos» (Schiessanlage Balsthal). Dem nachmittäglichen ersten Thaler Veteranenschieszen folgt die Landsgemeinde mit einstimmiger Genehmigung der vorbereiteten Statuten. Stolze 36 Gründungsmitglieder verewigen sich im Chronikbuch und wählen den ersten Vorstand für eine Amtszeit von vier Jahren. Die beiden Gäste Ernst Bruder (Schirmherr und Präsident BSV Thal) und Albert Heiniger (Werbechef KSSV) wünschen der «jungen Pflanze» kräftiges Gedeihen!

2. Juni 1984



Als Höhepunkt der Veteranenlandsgemeinde 1984 übergibt das Ehepaar Pius und Kläry Hammer-Altarmatt der Veteranensektion Thal die von Cäsar Spiegel (Kestenholtz) entworfene Standarte. Stifterin und Stifter übernehmen auch die Patenschaft und verbinden ihre Übergabe mit dem Wunsch, die geselligen Anlässe mögen im Beisein dieses Fähnleins doch zahlreicher sein als die leidvollen.

Somit verfügen die noch jungen Thaler Schützenveteranen als erste regionale Veteranensektion des Kantons Solothurn über ein eigenes «Feldzeichen».



Gründungspräsident
Pius Hammer
Balsthal

Aktivitäten

Zusammenarbeit mit KSSV

Mitgliederbestand
Gründungsjahr 1980: 36
Höchstbestand 2009: 118
Vereinsjahr 2020: 104



Mümliswil 2018
98. GV des KSSV
OK-Präsident Heinz Büttler.

Die vielseitigen Unternehmungen der Veteranensektion Thal bariieren noch heute auf den bewährten Gründungsstrukturen. Dabei hat das alljährlich im Juni durchgeführte Bezirks-Veteranenschieszen mit anschliessender Landsgemeinde eine zentrale Bedeutung. Zu den bereits traditionellen Frühlings- und Chlausenjassen sind jeweils auch die Frauen herzlich eingeladen.

Die Übernahme der Organisation und Durchführung von Veteranenschieszen oder Jahresversammlungen des Kantonalverbandes sind für die Thaler immer eine Ehrensache und werden stets mit viel Freude und grossem Engagement angepackt. Seit 1980 wurde das Kantonale Veteranenschieszen mehr als ein Dutzend Mal auf der Schiessanlage «Moos» in Balsthal durchgeführt.

Präsidenten: 1980-1998 Pius Hammer, Balsthal
1998-2009 Ernst Bruder, Balsthal
2009-2016 Rudolf Bitterli, Mümliswil
seit 2016 Heinz Büttler, Mümliswil



Fototermin auf dem Heimweg vom Eidg. Schützenfest für Veteranen (Albisgütli ZH 2019). Das gesellige Beisammensein mit einem guten Nachtessen hat nach der Teilnahme an einem Grossanlass auch heute noch einen hohen Stellenwert.



17. Januar 1981



ab 1982

Präsidenten: 1981-1987
1987-1997
1997-2003
2003-2010
2010-2020
ab 2020

8. Februar 2020

Schützenveteranen Wasseramt

Gründungsversammlung im Gasthof «Kreuz» in Subingen. Erster Präsident ist Lukas Ziegler (Subingen), der gleichzeitig auch beim Vorstand des KSSV als Schützenmeister mitwirkt. Startkapital von Fr. 2'000.-- als Entschädigung des KSSV für die Mithilfe am erfolgreichen Eidgenössischen Veteranenschieszen 1975 in Solothurn.

Der Jahresbeitrag von Fr. 3.-- wird durch zahlreiche Mitglieder von Beginn an derart grosszügig aufgerundet, dass er 33 Jahre lang etlichen Erhöhungsbegehren des Vorstands zu widerstehen vermag. Erst 2014 erfolgt eine massive Anhebung auf 25 Franken.

Im Gründungsjahr besuchen von den 109 Mitgliedern bereits insgesamt 73 das Eidgenössische Veteranenschieszen in Zürich.

In den Wintermonaten finden mehrere Jass-Nachmittage statt. Davon ist bis heute einzig der Dezember-Jass erhalten geblieben.

Zu den ab 1986 regelmässig durchgeführten Frühjahrs-Spaziergängen sowie Herbst- und Abendwanderungen werden jeweils auch die Schützenfrauen eingeladen. Seit 2010 werden diese Anlässe den Mitgliedern im Jahresprogramm als «Kultur- und Grillabende» schmackhaft gemacht.

Lukas Ziegler, Subingen
Franz Stampfli, Aeschi
Kurt Lüdi, Biberist
Beat Späti, Gerlafingen
Heinz Küpfer, Luterbach
René Guldinmann, Subingen

Amtsübergabe an der 39. Generalversammlung in Bolken.



19. Oktober 1985



Standartenweihe im Restaurant «Kreuz» in Deitingen. Entwurf der Fahne durch Urs Eigenheer (Gerlafingen) unter Mithilfe von Willi Ingold (Zuchwil). Eine durch Willi Ingold lancierte Sammelaktion erbringt den Betrag von 11'200 Franken. Fahnenpaten sind Susanne Michel (Kriegstetten) und Hansruedi Schmied (Deitingen).

Seit der Gründung alljährliche Durchführung des Wasserämter Veteranenschliessens über die Distanz 300m (Gewehre) auf praktisch allen Schiessständen des Bezirks. Der Wettkampf für die Pistolenschützen wird seit 1988 angeboten und findet seit 2008 über 50m und 25m ausnahmslos im Pistolenstand in Aeschi statt.

Zwei Mitglieder der SV Wasseramt feiern ihren 100. Geburtstag:

- Otto Stampfli (Derendingen) am 26. Dezember 1994
- Hermann Schreier (Biberist) am 27. Mai 2016

ab 1987

Die Wasserämter Schützenveteranen unterstützen das Bezirks-Wettschiessen der Jungschützen mit Erinnerungsgaben für das Spitzentrio der Rangliste.

ab 1988

Abgabe eines Wanderpreises an der Jahresversammlung an die Schützenkönige 300m und 50m des jährlichen Bezirks-Veteranenschliessens gemäss speziellem Reglement.

Januar 1989

Einführung der Jahresmeisterschaft für Gewehr/Pistole mit folgendem Pflichtprogramm:

- Obligatorisches Programm
- Bezirks-Veteranenschliessens
- Eidg. Feldschiessen

Vorstand 2020:

Fritz von Burg
Toni Mohyla
Jeannette Baumgartner
René Guldimann (Präsident)
Heinz Küpfer (Ehrenmitglied)
Kurt Wagner
Ulrich Baumgartner
Fritz Grädel
vlnr





Schützenveteranen Solothurn-Lebern

21. November 1981

Gründungsversammlung der Schützenveteranen «Lebern» im Restaurant «Traube» in Langendorf. Als Delegierter des KSSV nimmt Werbeleiter Albert Heiniger an der Versammlung teil.

15. Juni 1985

Die VSGB Grenchen-Bettlach ist Gastgeberin der 64. Generalversammlung des KSSV. Für die Durchführung der Veteranentagung wird bei der Schiessanlage «Lauacker» ein Festzelt aufgebaut.

19. Juni 1993

Kantonale Veteranentagung mit Veteranenschüssen (Bellach/Langendorf), Mittagessen und Jahresversammlung (Turbensaal Bellach). Der Anlass steht unter der Leitung von Viktor Stüdeli (Präsident SV Lebern) und OK-Präsident Paul Johner (Bellach).



Weitere Funktionäre:

- Charles Flury, Vize-Präsident SV Lebern
- Georg Stooss, Kassier SV Lebern
- Rudolf Gfeller, Aktuar SV Lebern
- Kurt Singer, SM 50m SV Lebern
- Martin Studer, SM 300m SV Lebern
- Franz Krebs, Vize-Präsident OK
- René Schadegg, Rechnungsbüro (Präsident BSV Lebern)

1994

Im Verlauf des Jahres schliessen sich die Schützenveteranen des Bezirks Solothurn dem bereits bestehenden Veteranenverband Lebern an. Die neu formierte Vereinigung nennt sich nun «Schützenveteranen Solothurn-Lebern».

Erfreut nimmt der Kantonalvorstand an seiner Dezembersitzung Kenntnis von der Zusammenführung der beiden Nachbarbezirke. Zu dieser Dezembersitzung ist als Gast auch Albert Saladin aus Solothurn eingeladen. Bereits ein halbes Jahr später wird er in Laupersdorf zum Kantonalpräsidenten gewählt.



22. November 2014

Präsidenten: 1981-1992 Viktor Stüdeli, Bellach
 1992-2003 Kurt Singer, Günsberg
 2003-2014 Paul Herzog, Langendorf
 2014-2018 Anton Weber, Riedholz
 2018-2020 Erhard Vögeli, Obergerlafingen
 seit 2020 Kurt Flury, Niederwil

Am 15. November 2003 wird Kurt Singer (Günsberg) an der Generalversammlung des KSSV in Welschenrohr für seine langjährige Tätigkeit als Präsident der Schützenvereine Solothurn-Lebern zum Träger der Ehrenmedaille ernannt.

An der Generalversammlung des KSSV in Lüterkofen erhält Paul Herzog (Langendorf) für sein langjähriges und vielfältiges Wirken zum Wohle des Veteranenwesens die Ehrenmedaille des Kantonalverbandes. Als Mitglied des Kantonalvorstands beeindruckte Paul regelmässig durch seine fachlich fundierten Voten.



5. Oktober 2019

Jahresschiessen mit nachfolgender 38. Generalversammlung auf der Anlage Solothurn-Zuchwil. Präsident Erhard Vögeli sieht die Vereinigung wegen des Fehlens bereitwilliger Funktionäre akut gefährdet. Immerhin bleiben die wichtigsten Funktionen besetzt.

Vorstand 2019



- Präsident: Erhard Vögeli, Obergerlafingen
 - Kassier: Bernhard Brunner, Langendorf
 - Aktuar: Fritz Uhlmann, Riedholz
 - SM 300m: Kurt Flury, Niederwil SO
 - SM 25/50m: René Sollberger, Riedholz
 - Beisitzer/Fähnrich: Martin Studer, Niederwil SO

2020

Auch Präsident Erhard Vögeli (1938) wird nach seinem Rücktritt zum Träger der Ehrenmedaille des KSSV ernannt.



Schützenveteranen Bucheggberg

2. Februar 1982

Gäste:

Albert Heiniger (KSSV)

Lukas Ziegler (KSSV)

Anton Stalder (Präsident BSV)

Präsident:

Schützenmeister/Vize-Präs.:

Aktuar/Sekretär:

Kassier:

Jahresaktivitäten



Hauptversammlung 1990
Ehrenpräsidentschaft
für Hans Zimmermann

Gründungsversammlung im Restaurant «Glungge» (Rössli) in Aetigkofen mit einstimmiger Genehmigung der durch Aktuar Alexander Schluop entworfenen Statuten. Der erste Jahresbeitrag wird durch die 22 Versammlungsteilnehmer auf Fr. 5.-- festgelegt. Eine durch den Gast Lukas Ziegler (KSSV) spontan angeregte «Tellersammlung» ergibt ein unerwartetes Startkapital von Fr. 122.--.

Die durch Ernst Hofer (Ehrenpräsident BSV Bucheggberg) durchgeführten Vorstandswahlen ergeben folgendes Vierergremium:

Hans Zimmermann (1911), Baumwärter, Aetigkofen

Wilhelm Nussbaumer (1914), Sattlermeister, Buchegg

Alexander Schluop (1906), Notar, Lüterkofen

Hans Jaggi (1909), Landwirt, Bibern

Mit 26 Mitgliedern starten die Bucheggberger in ihr erstes Vereinsjahr. Bereits ein Jahr später ist der Mitgliederbestand auf 37 Veteranen angewachsen. Heute zählt der Regionalverband um die 160 Mitglieder, wovon rund ein Viertel aktiv an den Anlässen teilnimmt. Zum Jahresprogramm gehören seit der Gründung die Teilnahme an den Veteranenschüssen des Kantons und des Bezirks sowie der Besuch eines Gruppenschüssens. Zur Pflege der Kameradschaft werden regelmässig auch Jassabende organisiert.

Seit der Gründung Besuch sämtlicher Eidgenössischen Schützenfeste für Veteranen mit mehr oder weniger zufriedenstellenden Resultaten, jedoch immer in gemütlicher Runde!

Präsidenten: 1982-1990 Hans Zimmermann,

1990-1996 Hans Rytz,

1996-2012 Willy Gugger, Lüterswil

seit 2012 Hans Leuenberger, Nennigkofen

8. Juni 1985 Aetigkofen
Standartenweihe



Hauptversammlung 2007

Hauptversammlung 2012

Rücktritt zweier verdienter
Vorstandskameraden:
Willy Gugger (1933)
16 Jahre Präsident
Werner Kunz (1928)
18 Jahre Aktuar

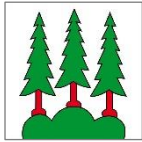
Joos Laubscher (Aktuar),
Willy Gugger, Werner Kunz,
René Senn (SM), Hans
Leuenberger (Präsident)
Kurt Gisiger (Kassier)
vlnr

Im Vorfeld organisiert Gottfried Affolter eine regionale Sammelaktion mit überragendem Ergebnis. Für sein grosses Engagement ernennt ihn die Vereinigung zu ihrem ersten Ehrenmitglied. Als Fahnenpaten amten die Kantonsrätin Ursula Hediger (Gotte) und Apotheker Dr. Samuel Scheurer (Götti). In einer würdigen Feier übergeben die beiden dem Verein die gelungene Standarte. Seit-her begleitet das «Feldzeichen» die Veteranen zu allen Schiessanlässen sowie den Abdankungsfeiern verstorbener Kameraden.

Am 15. Juni 1991 sind die SV Bucheggberg in Schnottwil erstmals seit der Gründung Gastgeber der Kant. Veteranentagung mit Veteranenschiessen, Mittagessen und nachfolgender Generalversammlung. In den Jahren 1999, 2008 und 2014 findet die Generalversammlung des KSSV im Bucheggberg statt. Eine Durchführung des Kantonalen Veteranenschiessens in den Jahren 2020/2021 in Büren a/Aare fällt leider der Corona-Pandemie zum Opfer.

Die SVB feiern in der MZH Lüterswil ihr 25-jähriges Jubiläum. Die Festansprache hält Zentralpräsident Walter Kohler (VSSV). Allen Veteranen wird als Präsent ein Sackmesser abgegeben.





1988

Schützenveteranen Olten-Gösigen

Auf Anregung von Dr. Max Studer (Präsident BSV Olten-Gösigen) bilden einige Schützenveteranen ein Initiativkomitee, um in der Amtei Olten-Gösigen gemeinsam die Gründung eines Veteranenverbandes vorzubereiten.

4. Oktober 1988

48 Schützenveteranen und eine Veteranin (Elsa Buser) genehmigen an der Gründungsversammlung im Restaurant zur «Alten Post» in Wangen b/Olten die durch Dr. Max Studer entworfenen Statuten. Tagespräsident Thaddäus Kissling (Wangen) wird auch zum ersten Präsidenten gewählt. Weitere Vorstandsmitglieder der Vereinigung der Schützenveteranen Olten-Gösigen (VSVOG):

- Vize-Präsident: Walter Moser, Schönenwerd
- Sekretär/Presse: Rudolf Liniger, Hägendorf
- Kassier: Georges Häusler, Trimbach
- Schützenmeister: Adrian Strobel, Kappel

Als Delegierter des BSV Olten-Gösigen überreicht Heinrich Zumbrennen der neuen Vereinigung ein «Startkapital» von Fr.1'000.-. Durch die Beschlüsse der Gründungsversammlung wurde ein guter Grundstein gelegt, ist doch heute die VSVOG mit rund 250 Mitgliedern die grösste regionale Vereinigung des Kantonalverbandes.

An seiner ersten Sitzung beschliesst der Vorstand mit dem zweiten Montag im Monat einen «Jour fix» für einen Hock, der sich je nach Situation gegebenenfalls immer noch zu einer Vorstandssitzung umgestalten lässt. Die Dauer der 1. Vorstandssitzung der VSVOG protokolliert der Aktuar kurz und bündig: "Sy hei n'ys usegheit!"

Ehrevoller Rücktritt verdienter Gründungsmitglieder: Thaddäus Kissling (lks) wird zum Ehrenpräsidenten und Adrian Strobel zum Ehrenmitglied der VSVOG ernannt.

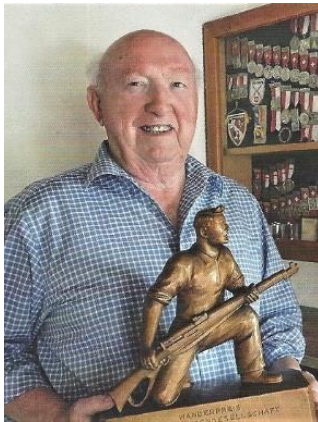


Generalversammlung 1997:

3. Mai 2008



Jahresaktivitäten



Ehrenpräsident Pius Kyburz
Ehrenmitglied VSSV/KSSV
Mentor aller Vereinigungen
der Schützenveteranen und
des Schiesswesens allgemein

Zwanzig Jahre VSSVOG! Jubiläumsfeier mit Standartenweihe in der Mehrzweckhalle Obergösgen. Zu den Ehrengästen zählen auch die Fahnenpatin Rosmarie Moor sowie der Fahnenpate Pius Kyburz. Partnerinnen und Partner der teilnehmenden Veteraninnen und Veteranen sind ebenfalls zu diesem Festanlass eingeladen. Nach dem schmackhaften Nachtessen erfolgt als Höhepunkt die feierliche Präsentation und Weihe der neuen Standarte. Die moderne Gestaltung des Banners erfreut die ganze Festgemeinde.

Präsidenten: 1988-1997 Thaddäus Kissling, Wangen b/Olten
1997-2011 Pius Kyburz, Obergösgen
2011-2013 Fritz Bütikofer, Rickenbach
2013-2016 Hermann Flury, Erlinsbach SO
seit 2016 Walter Möri, Hägendorf

Die Mitglieder üben den Schiesssport bei ihren Stammvereinen in den Gemeinden der Amtei Olten-Gösgen aus. Jährlich organisiert der Vorstand für seine Mitglieder zahlreiche Anlässe. Dabei dient das vielfältige Angebot vor allem der Pflege der Kameradschaft.

Es präsentiert sich folgendermassen: Jahresversammlung, Firmenbesichtigung im Frühjahr, Wanderung, Grillplausch mit Pétanque-Spiel, Tagesausflug im Herbst, Jass-Nachmittage und Bänzenjass. Nach dem Freundschaftsschiessen im Oktober wird jeweils eine Suppe mit Spatz serviert. Gerne nehmen zahlreiche Mitglieder der VSSVOG auch regelmässig an den Anlässen des Kantonalverbandes teil.

Präsident Walter Möri mit
der neuen Eidg. Ehrenveteranin
Lotty Schärer an der KSSV-GV 2017.





Schützenveteranen Thierstein 1986-2018

28. November 1986

Gäste:

Albert Heiniger, Oensingen
Otto Haas, Schönenwerd
Josef Schumacher, Flüh
(alle Vertreter KSSV)
Peter Hänggi, Nunningen
(Präsident BSV Thierstein)

Gründungsversammlung im Restaurant «Reh» in Büsserach. Gast Josef Schumacher leitet als Vorstandsmitglied des KSSV die wegweisenden Verhandlungen mit einstimmigem Gründungsbeschluss der 28 anwesenden Veteranen. Genehmigung der ersten Statuten sowie des Jahresbeitrags in der Höhe von zehn Franken.

Mit einem brieflichen Spendenaufruf an regionale Institutionen und Gewerbetreibende verschafft sich der Vorstand ein Startkapital von nahezu 1'000 Franken. Die Jahresrechnung des ersten Vereinsjahres weist 1987 ein Vermögen von Fr. 1'356.-- aus. Nur fünf Jahre später wird der Jahresbeitrag auf Fr. 15.-- erhöht.



Alphon Hänggi (rts) und sein Nachfolger Bruno Jeger nach der Amtsübergabe.

Vom Gründungsjahr bis 2017 wird das Jahresschiessen in regelmässigem Wechsel jeweils am Samstag eines Juniwochenendes in den Gemeinden Breitenbach und Nunningen sowie in Grindel (bis 1999) und Zullwil (ab 2005) durchgeführt. Nach Abschluss des Schützenwettkampfs findet die ordentliche Jahresversammlung mit Schützenmahl und Rangverkündigung statt.

Ab 1990 bewegt sich der Mitgliederbestand stets zwischen 100 und 120. Zum letzten Bezirks-Veteranenschiessen der VSV Thierstein am 17. Juni 2017 in Nunningen sind erstmals die Veteranen Dorneck/Leimental als Gäste eingeladen.

Präsidenten:

1986-1990	Paul Häner, Nunningen	Gründungspräsident
1991	Walter Krüttli, Breitenbach	ad Interim
1992-2001	Alphon Hänggi, Laufen	Ehrenpräsident
2001-2010	Bruno Jeger, Breitenbach	Ehrenpräsident
2010-2017	René Joray, Büsserach	
2017-2018	Werner Hänggi, Meltingen	



Schützenveteranen Dorneck / Leimental

Verzwickte Ausgangslage

Die geographische Zersplitterung des Bezirks Dorneck prägt auch die Entwicklung des 1891 gegründeten Bezirks-Schützenverbandes. Bereits im Jahre 1896 beantragen die Leimentaler eine administrative Aufgliederung des jungen Verbandes in zwei Abteilungen (Dorneckberg und Leimental). Der Antrag wird abgelehnt. Erst 1910 wird die gewünschte Gruppierung schliesslich bewilligt. Ab 1949 gehen beide Abteilungen definitiv ihren eigenen Weg.

Dorneck



Die letzten Obmänner
von Dorneck/Leimental

Der BSV Dorneck steht der mehrfach angestrebten Gründung einer Veteranenvereinigung fortwährend kritisch gegenüber. Selbst gut gemeinte Support-Bestrebungen des KSSV sind der Sache nie dienlich. So beschränkt sich die Tätigkeit im Bezirk auf die Werbung von Neumitgliedern für die kantonale Organisation. Die Aktivitäten der Veteranen werden durch einen Obmann betreut. Dieser ist jeweils Mitglied des Bezirks- und Kantonalvorstands.

Veteranen-Obmänner:

Walter Scherrer, Seewen
Johann Wiggli, Seewen
Oskar Vögtli, Hochwald
Eugen Meier, Dornach

Werner Meier, Büren
Peter Meier, Hochwald
Peter Werdenberg, Dornach
René Gerwer, Aesch

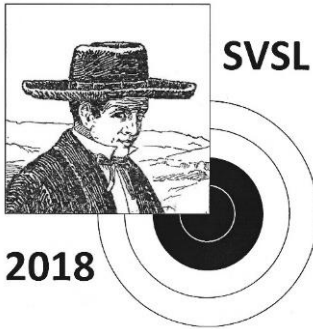
Leimental/1969

Im Restaurant «Sternenberg» in Hofstetten kommt es zur Gründung der Veteranen-Unterabteilung Leimental mit Edi Lüthy aus Basel als Obmann. Weitere Obmänner: Willy Doppler (Bättwil), Paul Seeberger (Therwil) und Heinz Probst (Hofstetten). Auch sie sind während ihrer Amtszeit Mitglied des Kantonalvorstands.

1990

Josef Schumacher aus Flüh wird als langjähriges Mitglied der Geschäftsleitung zum Ehrenmitglied des KSSV ernannt.

Schützenveteranen Schwarzbubenland



Am 22. März 2018 findet in Büsserach die 32. Jahresversammlung der VSV Thierstein statt. Sie wird gleichsam zur Gründungsversammlung des neuen Vereins SVSL (Schützenveteranen Schwarzbubenland). Mit lückenloser Einstimmigkeit beschliesst die Versammlung (37 Personen) die äusserst sorgfältig vorbereitete Fusion der Schützenveteranen Thierstein, Dorneck und Leimental.

Die bewährten Vereinsstrukturen der ehemaligen VSV Thierstein bleiben erhalten und bilden somit die Grundlage des neuen Vereins SVSL. Verbunden mit der neuen Namensgebung werden sie jedoch zeitgemäss aktualisiert (Statuten) und erweitert (Reglemente «Jahresschiessen» und «Jahresmeisterschaft»). Jahresversammlung und Jahresschiessen werden neu terminlich getrennt.

Vorstand nach der Fusion:

Heinz Probst, Hofstetten
Roland Jeker, Büsserach
René Gerwer, Aesch BL
Werner Hänggi, Meltingen
Otto Saladin, Nuglar
René Blunier, Nunningen
Markus Jost, Breitenbach
stehend vlnr

Moritz Dreier, Kleinlützel
Silvia Schmid, Breitenbach
Hans Grolimund, Büsserach
kniend vlnr



15./16. Juni 2018

1. Veteranenschiessen der SVSL in Breitenbach gemäss Vorgaben der speziell abgefassten Übergangsbestimmungen. Insgesamt 90 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfreuen sich am erstmals offerierten Kameradschafts-Imbiss.

2019

31. Januar: 1. Jahresversammlung in Büsserach mit abschliessendem Umtrunk für alle 70 Anwesenden. Erstmals zeitverschobene Rangverkündigung des Veteranenschiessens 2018.

21./22. Juni: Veteranenschiessen in Dornach gemäss neuem Reglement mit Doppelgeld (Fr. 20.--) und Kranzkarten-Abgabe.

12. August: Besuch des ESFV in Zürich mit 82 Mitgliedern. Spitzenresultate im Auszahlungstich durch Richard Grolimund, Erschwil (59 Pkt./Sieger Kat. E), Markus Jost (60 Pkt./Kat. A) und Bruno Sachs (59 Pkt./Kat. A).

Jahresmeister 2019

- Sport 300m: Roland Jeker, Büsserach
- Ordonnanz 300m: Heinz Probst, Hofstetten
- Pistole 25m: Hans Grolimund, Büsserach

Jahresversammlung
30. Januar 2020 in Nuglar

Präsident Werner Hänggi
und Vorstandsmitglied
René Gerwer (rts) mit dem
neuen Ehrenmitglied Eugen
Hofer (1929) aus Seewen



1998-2020



Alle 37 Podestplätze des KSSV. Die Anteile der Gold-, Silber- und Bronzemedailles (13/11/13) präsentieren sich ausgeglichen. Gewehre: 14 Medaillen (6/5/3), Pistolen: 23 Medaillen (7/6/10)

1998	1. Rang	Theo Ditzler, 36	Dornach	300m	Stdg	293 Pkt.
	1. Rang	Beat Späti, 38	Gerlafingen	300m	Stgw 90	288 Pkt.
	3. Rang	Peter Kissling, 32	Egerkingen	50m	FP	282 Pkt.
1999	3. Rang	Peter Kissling, 32	Egerkingen	50m	FP	192 Pkt.
2000	3. Rang	Roman Burkard, 40	Egerkingen	50m	FP	192 Pkt.
2001	1. Rang	Roman Burkard, 40	Egerkingen	50m	FP	289 Pkt.
	2. Rang	Theo Ditzler, 36	Dornach	300m	Stdg	291 Pkt.
2002	1. Rang	Beat Späti, 38	Gerlafingen	300m	Stgw 90	278 Pkt.
	3. Rang	Theo Ditzler, 36	Dornach	300m	Stdg	286 Pkt.
2003	1. Rang	Gerhard Schneider, 41	Lüterkofen	25m	RF	289 Pkt.
	3. Rang	Karl Bucher, 42	Bettlach	300m	Stgw 57	268 Pkt.
2004	2. Rang	Urs Borer, 36	Erschwil	300m	Stgw 57	272 Pkt.
	2. Rang	Roman Burkard, 40	Egerkingen	50m	FP	283 Pkt.
	3. Rang	Bruno Vögtli, 40	Hochwald	300m	Stgw 90	283 Pkt.
	3. Rang	Fritz Bähler, 35	Subingen	50m	FP	282 Pkt.
	3. Rang	Willy Meister, 32	Mümliswil	25m	OP	289 Pkt.
2005	1. Rang	Roman Burkard, 40	Egerkingen	50m	FP	289 Pkt.
	3. Rang	Raphael Bächler, 32	Oberdorf	50m	OP	271 Pkt.
2006	1. Rang	Werner Geissbühler, 41	Wiler b/Utzenst.	50m	RF	282 Pkt.
	2. Rang	Roman Burkard, 40	Egerkingen	50m	FP	282 Pkt.
2007	1. Rang	Heinz Küpfer, 44	Luterbach	300m	Stgw 57	265 Pkt.
	2. Rang	Werner Geissbühler, 41	Wiler b/Utzenst.	50m	RF	276 Pkt.
	3. Rang	Markus Nydegger, 43	Boningen	50m	FP	284 Pkt.

2008	2. Rang	Camille Jeker, 48	Breitenbach	50m FP	287 Pkt.
2009	2. Rang	Camille Jeker, 48	Breitenbach	50m FP	287 Pkt.
2010	2. Rang	Camille Jeker, 48	Breitenbach	50m FP	285 Pkt.
2011	1. Rang	Werner Geissbühler, 41	Wiler b/Utzenst.	50m RF	275 Pkt.
2012	Einziges Jahr ohne Podestplatz der Solothurner Schützenveteranen!				
2013	1. Rang	Cornel Bloch, 52	Dornach	300m Kat. A	289 Pkt.
	3. Rang	Claude Ineichen, 47	Biberist	50m OP	266 Pkt.
2014	3. Rang	Roland Wicki, 54	Wynigen	50m OP	261 Pkt.
2015	1. Rang	Cornel Bloch, 52	Dornach	300m Kat. A	294 Pkt.
	2. Rang	Heinrich Guldimann, 55	Oekingen	300m Kat. A	294 Pkt.
2016	2. Rang	René Uldry, 53	Walterswil	300m Kat. D	286 Pkt.
2017	1. Rang	Markus Abt, 57	Aeschi SO	50m FP	294 Pkt.
2018	1. Rang	Markus Abt, 57	Aeschi SO	50m FP	95 Pkt.
2019	2. Rang	Kurt Bolfing, 49	Oensingen	300m Kat. E	98,4 Pkt.
	3. Rang	Markus Abt, 57	Aeschi SO	50m FP	878 Pkt.
2020	Die Corona-Pandemie verhindert eine Durchführung des JU+VE Finals in Thun. Alle qualifizierten Final-Teilnehmenden erhalten vom VSSV eine Prämienkarte.				



Ständewettkampf 1991-2019 Eidg. Veteranenschiessen

Das Eidgenössische Veteranenschiessen 1991 in Frauenfeld wird erstmals mit einem Ständewettkampf für Gewehre 300m (4 Schützen) und Pistolen 50m (3 Schützen) abgeschlossen. Die Selektion der Teilnehmergruppen wird durch die Kantonalverbände vorgenommen. In beiden Waffengattungen ist durch alle Schützen ein anspruchsvolles Programm mit zwanzig Schüssen zu absolvieren.

Durchführungsorte

1991	Frauenfeld	2004	Zürich
1993	Chur	2007	Bern Riedbach
1996	Thun	2009	Lausanne-Vernand
1999	Lausanne	2014	Frauenfeld
2001	Emmen	2019	Zürich

Teilnehmer KSSV
Thun 1996

Hans Sägesser (SM 300m)
Willy Brunner (300m)
Walter Haldimann (300m)
Meinrad Krienbühl (300m)
Hans Sinniger (300m)
Hans Mischler (300m)
Georges Häusler (ZV VSSV)
Fritz Fichtner (SM 50m)
Otto Wagner (50m)
Fritz Bähler (50m)
Peter Kissling (50m)
vlnr



Podestplätze
KSSV

1991: 1.Rang 300m / 744 P.
Arthur Brand, Gerlafingen
Hans Sinniger, Nied.Erlinsbach
Hans Ryser, Zuchwil
Hans Moser, Deitingen

1993: 2.Rang 300m / 756 P.
Willy Brunner, Zuchwil
Hans Ryser, Zuchwil
Hans Sinniger, Nied.Erlinsbach
Hermann Spiegel, Wangen



«Silbergruppe» 2014 Frauenfeld
mit SM Anton Guldimann

1993: 1.Rang 50m / 568 P.
Peter Kissling, Egerkingen
Gilbert Séguin, Grenchen
Fritz Fichtner, Ichertswil

1999: 1.Rang 50m / 560 P.
Peter Kissling, Egerkingen
Fritz Bähler, Subingen
Otto Wagner, Aeschi

2007: 1.Rang 300mA / 760 P.
Ruedi Guldimann, Oekinggen
Peter Trösch, Egerkingen
Hermann Chanton, Kestenholz
Paul Kummer, Niederönz

2009: 2.Rang 50m / 552 P.
Camille Jeker, Breitenbach
Markus Nydegger, Boningen
Roman Burkard, Egerkingen

2014: 2.Rang 300mA / 760 P.
Niklaus Lack, Nunningen
Edwin Schenker, Walterswil
Josef Hufschmid, Heinrichswil
Roland Heiniger, Lohn-Amm.

2019: 1.Rang 50m / 559 P.
Markus Abt, Aeschi
Markus Nydegger, Boningen
Kurt Mathis, Wolfwil

Historisches Dornacher-Schiessen

Geschichte



Ersteilnahme KSSV
19. Juli 1942

Der einzige Historische Schiessanlass des Kantons Solothurn ist eng mit der Schlachtfeier zum Gedenken an die Schlacht bei Dornach vom 22. Juli 1499 verbunden und findet jeweils am Sonntag statt, der dem 22. Juli am nächsten liegt. Das Schützentreffen wird durch den Schützenklub Dornach 1922 ins Leben gerufen und alljährlich bis ins Jahr 2013 (91.Dornacherschiessen) auf dem traditionellen Schiessplatz bei der Ruine Dorneck durchgeführt.

Das anspruchsvolle Programm (1/1/5/5) ohne Probeschüsse darf durch die Teilnehmergruppen der Stamm- und Gastsektionen über 300m und 50m nur mit Ordonnanzwaffen absolviert werden. Die Gruppenbesten der Gewehrgruppen erhalten den begehrten Dornacher Becher, diejenigen der Pistolenschützen eine spezielle Medaille. Der gleiche Schütze hat jedoch erst nach zehn Jahren wieder Anspruch auf diese Auszeichnung. Von 1947 bis 2003 wird den Schützen mit genügender Punktzahl ein beliebtes Kranzabzeichen abgegeben. Seit 1991 dürfen die beiden Kategoriensieger eine gestiftete Bundesgabe in Empfang nehmen: Auf 300m ein Sturmgewehr 90, auf 50m eine Pistole SIG 49.

An der Generalversammlung vom 10. Mai 1942 in Solothurn beschliessen die Solothurner Schützenveteranen, als Stammsektion erstmals mit einer Gruppe am Historischen Dornacher-Schiessen teilzunehmen. Die zehn «abgeordneten» Schützen werden durch die Verbandskasse mit Fr. 80.-- (Becher: Fr. 50.--, Mittagessen: Fr. 30.--) unterstützt. Interessierte Schützen haben sich beim Präsidenten bis Ende Mai anzumelden.

Nebst dem Bundesprogramm und dem Feldschiessen wird den Veteranen durch den Kantonalvorstand auch eine Teilnahme am Dornacherschiessen wiederholt «wärmstens» empfohlen.



- 1942-1948 Teilnahme mit Gruppe 300m (10 Schützen)
- 1949-1955 Teilnahme mit Gruppen 300m und 50m (6 Schützen)
- 1956-1962 Keine Teilnahme! Gemäss Vorstandsbeschluss vom 18. Juni 1956 wird aus finanziellen Überlegungen «vorläufig» auf eine Teilnahme verzichtet und die allzu grosszügige Entschädigung für künftige Teilnehmergruppen merklich eingeschränkt.
- 1963-1977 Teilnahme mit Gruppen 300m und 50m
- 1978-1991 Keine Teilnahme! Nachdem sich in Dornach einiges nicht zum Vorteil der Veteranen verändert hat, beschliesst die Generalversammlung vom 3. Sept. 1977 in Biberist, am Anlass nicht mehr teilzunehmen.
- 1992-2013 Teilnahme nur noch mit Gruppe 300m (8 Schützen)
Alle regionalen Unterverbände des KSSV stellen je einen Schützen.

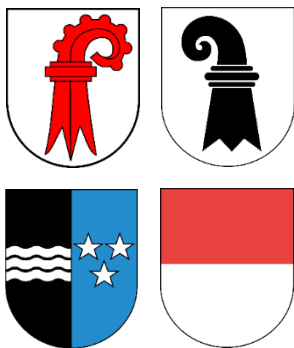
Das Dornacherschiessen hat als regelmässiger Bestandteil des KSSV-Jahresprogramms einen beachtlichen Stellenwert. Allerdings wird über die Teilnahme wiederholt heftig debattiert und eine Beteiligung kritisch hinterfragt. Dabei sind eine angemessene Finanzierung sowie eine ausgewogene personelle Bestückung des Anlasses stets von zentraler Bedeutung.

Trotz langjähriger Teilnahme bleiben Grosse Erfolge der KSSV-Gruppen aus. Die beste Klassierung erreicht die Gruppe 300m im Jahre 2005 mit dem dritten Rang.



Vorständetreffen

AG, BL, BS, SO



Zusammenstellung aller Vorständetreffen mit Angaben zu Gastgeberkantonen, bekannten Tagesaktivitäten sowie protokollierten Kommentaren.

10. November 1979. Erstes Vorständetreffen der Sektionen Basel-Land, Basel-Stadt und Solothurn in der Schützenstube Gelterkinden. Auch Partnerinnen und Partner sind jeweils zu diesen Begegnungstagungen eingeladen. Man möchte einige gemütliche Stunden miteinander verbringen, um sich so besser kennenzulernen.

Im Jahre 1986 komplettiert der Vorstand der Sektion Aargau mit seiner Erstteilnahme das nordwestschweizerische Vorstandsquartett. In der Folge entwickeln sich die alljährlich im Herbst organisierten Zusammenkünfte zu einer kaum mehr wegzudenkenden Tradition und sind somit feste Bestandteile der Jahresprogramme.

1979 BL	Gelterkinden/Premiere in der Schützenstube	1980 BS	Basel / «Der gemütliche Anlass erfreut alle!»
1981 SO	Solothurn / «Altes Zeughaus», Mittagessen in der «Krone», «Solothurner-Torte» als Geschenk für alle Frauen		
1982 BL	Sissach / «Termin im Herbst bewährt sich»	1983 BS	Basel / «Sehr harmonischer Tagesverlauf!»
1984 SO	Solothurn / Ambassadorsstadt, Stadtrundgang mit «Stadt-Hostess», Mittagessen im «Roten Turm»		
1985 BL	Liestal / Getrennte Programme für «SIE+ER»	1986 BS	Basel / Erstes Mitwirken der Sektion «Aargau»
1987 SO	Solothurn / Besichtigung des Naturhistorischen Museums, Aperitif und Mittagessen im Hotel «Solothurner Hof»		
1988 AG	Baden / Apéro im Stadthaus (Tagsatzungssaal)	1989 BL	Sissach / Lausen Firmenbesichtigung
1990 BS	Basel / Treffpunkt HB Basel SBB	1991 SO	Weissenstein, Mittagessen im «Kurhaus»

1992 Avis: Schifffahrt im AG Hallwiler-Seegebiet	1993 «Irgendnaime zwüsche BL Schönebuech & Ammel»	1994 «Irgendnaime BS z'Basel an mym Rhy,
	1995 Trimbach / Besichtigung der Biskuitfabrik «WERNLI», SO Mittagessen auf dem «Säli-Schlössli» (Restaurant mit Weitsicht)	
1996 Frick / Besichtigung AG Sauriermuseum	1997 Augst / Besichtigung BL Wasserkraftwerk	1998 Basel / Hafenmuseum BS «Unser Weg zum Meer»
	1999 Oensingen / Besichtigung der Eingliederungswerkstätte VEBO, SO Mittagessen im Bergrestaurant «Roggen»	
2000 Schloss Wildegg, AG Flughafen Birrfeld	2001 Museum Elektra Birseck BL «Park im Grünen»	2002 Basel / Fussballstadion BS «St. Jakob-Park»
	2003 Zuchwil / Empfang in der Schützenstube, Besuch des Kunstmuseums SO Solothurn mit nachfolgendem Mittagessen im «Roten Turm»	
2004 Zurzach / wird 2006 AG zu «Bad Zurzach»	2005 Zunzgen/Wittinsburg BL «Interessanter Anlass»	2006 Verlag und Druckerei BS «Basler Zeitung» BAZ
	2007 Niederbuchsiten / Interessante Tagung inkl. Mittagessen im SO Besucherzentrum der «JURAWorld of coffee» - JURA Schweiz	
2008 Möhlin /Besichtigung AG Saline Riburg	2009 Reigoldswil /Hof Gross- BL tannen, Wasserfallen	2010 Basel / Tagungspro- BS gramm im «Zolli» Basel
	2011 Altreu /Besuch des Info-Zentrums «Witi», Apéro im «Grünen Aff» SO Aare-Rundfahrt mit Mittagessen auf dem MS «Stadt Solothurn»	
2012 Kölliken / Rückbau AG Sondermülldeponie	2013 Muttenz / «Pantheon» BL Forum für Oldtimer	2014 Rheinhafen/«Verkehrs- BS drehscheibe Schweiz»
	2015 Büsserach / Fahrt nach Mariastein, Besuch des Klosters, Empfang SO durch Abt Peter von Sury, Mittagessen in der «Traube» Büsserach	
2016 Würenlingen /Besuch AG Paul Scherrer-Institut	2016 Fusion der Verbände Baselland + Basel-Stadt	2017 Sissach /Besuch der Fa. BL/BS Georg Fischer JRG AG
	2018 Oberdorf SO / Geführte Gondelfahrt auf den Weissenstein mit In- SO formationen zum Bahnbetrieb, Mittagessen im «Sennhaus»	
2019 Herznach/per Stollen- AG bahn zum Bergwerk	2020 Kein Vorstandetreffen! BL/BS (Corona-Pandemie)	2021 BL/BS Tagung noch offen!

Diplome und Urkunden / Ehrenveteranen

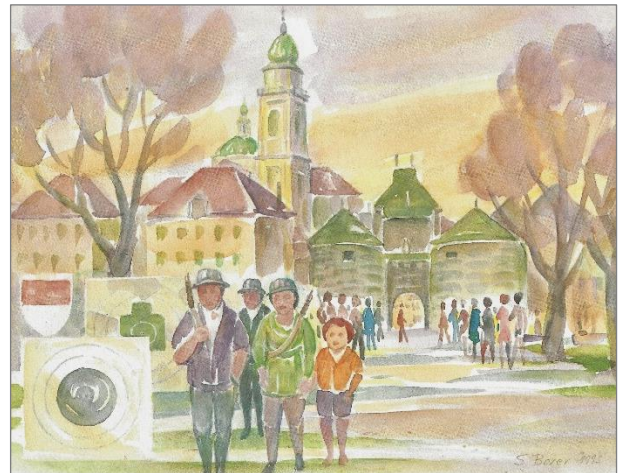
Eidgenössische Ehrenveteranen (1943-2021)
Ehrendiplom mit Bildteil «Schiessen im Feld»



Seit 1943 bis heute Abgabe durch den VSSV zusammen mit dem vergoldeten Lorbeerzweig an Veteraninnen und Veteranen mit 80 und mehr Jahren bei mindestens 10-jähriger Mitgliedschaft bei einem Kantonalverband.



Kantonale Ehrenveteranen (1993-2006)
Urkunde mit Bildteil «Vor dem Baseltor»



An der Generalversammlung 1965 werden Mitglieder mit 75 Jahren durch die Abgabe einer Urkunde (Abbildung S.29) erstmals zu Kantonalen Ehrenveteranen ernannt. Obschon die Gestaltung der Urkunden-Erstfassung bei vielen Veteranen wenig Anklang findet, wird sie erst 1993 durch ein Aquarell des Kunstmalers Severin Borer aus Büsserach ersetzt.

Seit 2006 bis heute erhalten unsere Kantonalen Ehrenveteranen an der Generalversammlung das beliebte Taschenmesser mit Namensgravur und Zapfenzieher (Abbildung S.54).

Ehrenmitgliedschaft / Jubilare

Ehrenmitgliedschaft

1930: Eine Ehrenmitgliedschaft ist statutarisch für jene Mitglieder vorgesehen, welche sich um die Sektion Solothurn verdient gemacht oder während 15 Jahren den Beitrag bezahlt haben.

1940: Laut Beschluss der vorjährigen Generalversammlung wird den Ehrenmitgliedern anstelle eines «Bescheidenen Blümleins» erstmals die neue Urkunde (Abbildung S.11) abgegeben.

1964: Letztmalige Verleihung der Ehrenmitgliedschaft gemäss der definierten Vorgaben der Statuten von 1930. Bereits ein Jahr später wird diese Form der Ehrung neu durch die Ernennung zu Kantonalen Ehrenveteranen ersetzt (Erläuterung S.21).

100-ste Geburtstage von KSSV-Mitgliedern

26. Dezember 1994
Otto Stampfli
Derendingen

27. Mai 2016
Hermann Schreier
Biberist

29. Januar 2021
Hans Sägesser
Oensingen

02. November 2021
Franz Steiner
Obergösgen



Die beiden GL-Mitglieder Werner Hofer (Vizepräsident) und Alex Mann (Präsident) überbringen Hermann Schreier an seinem 100-ten Geburtstag die Glückwünsche des KSSV.



Die Corona-Pandemie verhindert leider den Delegationsbesuch von Jubilar Hans Sägesser.

Wanderpreise

Veteranenstich 300m/50m

Veteranenschiessen 1971
 Solothurn/Zuchwil
 50 Jahre KSSV

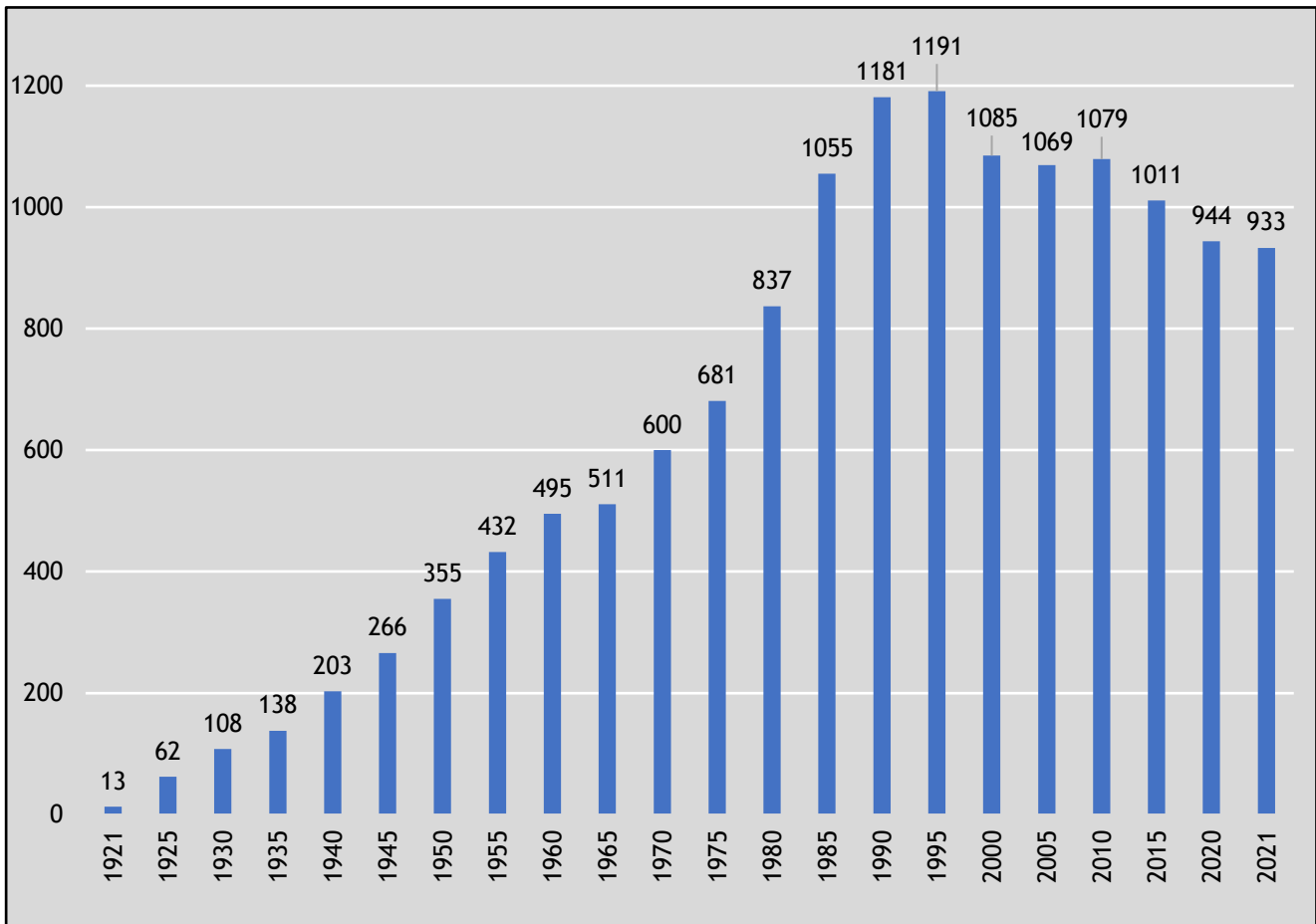
Erstmaliger Wettkampf um das **Alois Ehrler-Gobelet (300m)** und die **Daniel Hirschi-Kanne (50m)**. Teilnahmeberechtigt sind alle Schützen, die bereits im Besitz des Silberzweigs sind. Der Wettbewerb um die beiden Wanderpreise dauert jeweils sechs Jahre und wird mit Rangpunkten abgerechnet. Die zwei schlechtesten Resultate werden gestrichen. Das Punktetotal der vier verbleibenden Jahre bestimmt die endgültigen Wanderpreis-Gewinner. Ein im Jahre 1990 lancierter Kombinations-Wanderpreis findet nicht die erhoffte Anerkennung und wird bereits fünf Jahre später nicht mehr durchgeführt.

Laufzeit
1971-1976
1977-1982
1983-1988
1989-1994
1995-1999
Laufzeit
1971-1976
1977-1982
1983-1988
1989-1994
1995-1999 (nur 5 Jahre)

Wanderpreis-Stifter 300m	Endgültige Gewinner 300m
Alois Ehrler, Olten	Ferdinand Flury, Deitingen
Alois Ehrler, Olten	Eugen Kissling, Hägendorf
Oskar Tschui, Derendingen	Arthur Brand, Gerlafingen
Pius Hammer, Balsthal	Hans Sinniger, Niedererlinsbach
Walter Moser, Schönenwerd	Hans Sinniger, Niedererlinsbach
Wanderpreis-Stifter 50m	Endgültige Gewinner 50m
Daniel Hirschi, Subingen	Hans Hänni, Solothurn
Pius Hammer, Balsthal	Werner Jaggi, Olten
Daniel Hirschi, Subingen	Hans Blaser, Bellach
Daniel Hirschi, Subingen	unbekannt
Restaurant «Alpenblick» (Maria & Heinz Halbeisen-Jeker)	Peter Kissling, Egerkingen

Die letzten Wanderpreise werden 1999 an die Gewinner übergeben. Im gleichen Jahr erhalten die Erstklassierten aller nunmehr sieben Kategorien bereits Prämienkarten im Wert von Fr. 30.--.

Mitgliederentwicklung 1921-2021



Ehrenpräsidenten

Berchtold Albert	Selzach	1965	Bangerter Robert	Schnottwil	1986
Henzirohs Leo	Oberbuchsiten	1978	Ziegler Lukas	Subingen	1987
Steiner Walter	Langendorf	1990	Heiniger Albert	Oensingen	1989
Moser Walter	Schönenwerd	1995	Hammer Pius	Balsthal	1990
Saladin Albert	Solothurn	2003	Schumacher Josef	Flüh	1990
Bur Hubert	Wolfwil	2013	Haas Otto	Schönenwerd	1993

Ehrenmitglieder

Borner Theodor	Olten	1930	Forcella Willy	Rüttenen	1997
Schwyzer Albert	Balsthal	1930	Dobler Alfred	Breitenbach	1998
Gysin Albert	Solothurn	1931	Ellenberger Adolf	Biberist	1998
Bally Arnold	Schönenwerd	1933	Häusler Georges	Trimbach	1999
Widmer Jean	Schönenwerd	1935	Sägesser Hans	Oensingen	2001
Lüscher Otto	Schönenwerd	1936	Saner Anton	Trimbach	2001
Lerch Albert	Solothurn	1950	Wyss Franz	Boningen	2002
Bucher Ernst	Zuchwil	1965	Scheidegger Heinz	Winistorf	2004
Eggenschwiler Ernst	Solothurn	1969	Kyburz Pius	Obergösgen	2008
von Gunten Robert	Biberist	1970	Fichtner Fritz	Solothurn	2010
Moser Ludwig	Hägendorf	1971	Hänggi Stefan	Breitenbach	2010
Lehmann Heinz	Biberist	1976	Egle Walter	Feldbrunnen	2011
Leibundgut Albert	Subingen	1978	Bitterli Rudolf	Mümliswil	2013
Hofer Max	Breitenbach	1978	Gerber Rudolf	Kappel	2013
Kocher Hermann	Welschenrohr	1984	Hofer Werner	Biberist	2016
Ulrich Linus	Olten	1984	Borner Emil	Fulenbach	2017
			Jeker Roland	Büsserach	2019
			Haldemann Ursula	Brunnenthal	2019



Langjährige Ehren-Wappenscheibe
der Solothurner Schützenvereinen

Träger der Ehrenmedaille

Hänggi Peter	Nunningen	1997
Hemauer Ludwig	Gerlafingen	1997
Kissling Thaddäus	Wangen b/Olten	1997
Meier Eugen	Dornach	1997
Ritz Hans	Biezwil	1997
Stampfli Franz	Aeschi SO	1997
Stüdeli Viktor	Bellach	1997
Doppler Willy	Bättwil	1998
Jeger Bruno	Breitenbach	1998
Peier Erwin	Oensingen	1998
Hänggi Alphons	Laufen BL	2001
Lüdi Kurt	Biberist	2003
Singer Kurt	Günsberg	2003
Meier Peter	Hochwald	2005
Bruder Ernst	Balsthal	2009
Späti Beat	Gerlafingen	2010
Ernst Walter	Olten	2011
Leuthard Rolf	Lostorf	2011
Gugger Willy	Lüterkofen	2012
Seeberger Paul	Therwil	2012
Herzog Paul	Langendorf	2014
Flury Hermann	Erlinsbach	2016
Werdenberg Peter	Diemtigen	2016
Gerwer René	Aesch BL	2018
Probst Heinz	Hofstetten SO	2018
Vögeli Erhard	Obergerlafingen	2020
Küpfer Heinz	Luterbach	2020

Präsidenten

Borner Theodor	Olten	1921-1923
Schwyzler Albert	Balsthal	1923-1926
Fröhlicher Walter	Solothurn	1926-1928
Lüscher Otto	Schönenwerd	1928-1936
Aebi Othmar	Olten	1936-1940
Meier Josef	Solothurn	1940-1955
Berchtold Albert	Selzach	1955-1965
Eggenschwiler Ernst	Solothurn	1965-1969
Henzirohs Leo	Oberbuchsiten	1969-1978
Steiner Walter	Langendorf	1978-1990
Moser Walter	Schönenwerd	1990-1995
Saladin Albert	Solothurn	1995-2003
Bur Hubert	Wolfwil	2003-2013
Mann Alex	Bibern	seit 2013

Bis in die 50er-Jahre organisiert sich die Verbandsführung über sogenannte «Vororte». Die Titulatur «Vorort» bezeichnet den zeitweiligen Vorsitz einer überregionalen Körperschaft.

Vororte:	Olten	1921-1923
	Balsthal	1923-1926
	Solothurn	1926-1928
	Schönenwerd	1928-1936
	Olten	1936-1940
	Solothurn	1940-1955

Sämtliche an den Jahresversammlungen festgelegten «Vororte» sind bis 1955 identisch mit dem Wohnort des jeweiligen Präsidenten.

Vizepräsidenten

Gysin Albert	Solothurn	1923-1931
Aeschbach Hermann	Olten	1937-1940
Emch Fritz	Solothurn	1940-1943
Derendinger Hermann	Lüterkofen	1943-1954
Berchtold Albert	Selzach	1954-1955
Eggenschwiler Ernst	Solothurn	1955-1965
Remund Adolf	Riedholz	1965-1968
Hugi Erwin	Starrkirch	1968-1969
Kohler Emil	Biberist	1969-1971
Ehrler Alois	Olten	1971-1973
Steiner Walter	Langendorf	1973-1978
Bangerter Robert	Schnottwil	1978-1981
Ulrich Linus	Olten	1981-1984
Hammer Pius	Balsthal	1984-1987
Schumacher Josef	Flüh	1987-1990
Forcella Willy	Rüttenen	1990-1997
Fichtner Fritz	Solothurn	1997-2010
Mann Alex	Bibern	2010-2013
Hofer Werner	Biberist	2013-2016
Grolimund Hans	Büsserach	seit 2016

In den Jahren 1921-1923 sowie 1931-1937 wird bei den Vizepräsidenten keine personelle Zuteilung vorgenommen.

Aktuare

Gysin Albert	Solothurn	1921-1923
Hafner Arnold	Balsthal	1923-1926
Jenny James	Solothurn	1926-1928
Faessli Albert	Schönenwerd	1928-1931
Schenker Othmar	Däniken	1931-1936
Buser Albert	Olten	1936-1940
Heidelberger Theodor	Solothurn	1940-1943
Andres Paul	Riedholz	1943-1947
Berchtold Albert	Selzach	1947-1954
Bucher Ernst	Zuchwil	1954-1963
Bieber Othmar	Oberbuchsiten	1963-1965
Cartier Armin	Oensingen	1965-1968
Kohler Emil	Biberist	1968-1969
Kocher Hermann	Welschenrohr	1969-1984
Suter Max	Olten	1984-1993
Hänggi Stefan	Breitenbach	1993-1995
Scheidegger Heinz	Winistorf	1995-2004
von Rohr Hans	Egerkingen	2004-2010
Hofer Werner	Biberist	2010-2016
Grolimund Hans	Büsserach	seit 2016

Administratoren

Dobler Alfred	Breitenbach	1990-1998
Bitterli Rudolf	Mümliswil	1998-2013
Grolimund Hans	Büsserach	2013-2016
Saladin Otto	Nuglar	seit 2016

Sekretäre

Bucher Ernst	Zuchwil	1963-1965
Furrer Ernst	Lüterkofen	1965-1966
Schluop Alexander	Lüterkofen	1966-1969
Leibundgut Albert	Subingen	1969-1975
Heiniger Albert	Oensingen	1975-1990
Dobler Alfred	Breitenbach	1990-1998
Bur Hubert	Wolfwil	1998-2003
Hofer Werner	Biberist	2003-2010
Mann Alex	Bibern	2010-2013
Haldemann Ursula	Brunnenthal	2013-2019
Ryser Konrad	Oberramsern	seit 2019

Mit Ursula Haldemann wird 2013 erstmals eine Frau ins Führungs-Gremium des KSSV gewählt.

Zentralvorstand VSSV

Schwyzer Albert	Klus	ab 1925
Lüscher Otto (Ehrenmitglied)	Schönenwerd	1930-1933
Meier Josef	Solothurn	ab 1944
Ulrich Linus (Ehrenpräsident)	Olten	1975-1986
Häusler Georges (Ehrenmitglied)	Trimbach	1990-1999
Kyburz Pius (Ehrenmitglied)	Obergösgen	1999-2008

Kassiere

Gasser Seraphin	Balsthal	1923-1926
Probst Gottlieb	Solothurn	1926-1928
Widmer Jean	Schönenwerd	1928-1936
Rötheli Albin	Olten	1936-1940
Lerch Albert	Solothurn	1940-1950
von Gunten Robert	Biberist	1950-1973
Ulrich Linus	Olten	1973-1981
Bangerter Robert	Schnottwil	1981-1986
Niggli Heinz	Lommiswil	1986-1991
Schluep Paul	Nennigkofen	1991-1995
Hänggi Stefan	Breitenbach	1995-2010
Borner Emil	Fulenbach	2010-2017
Eggenschwiler Rolf	Langendorf	seit 2017

In den Protokollen der ersten Verbandsjahre wird der Kassier auch Quästor (Finanzbeamter im antiken Rom) genannt. Eine konkrete personelle Zuteilung erfolgt erst ab 1923.

SVEM-Verantwortliche

Fichtner Fritz	Solothurn	1998-2010
Kohler Peter	Hägendorf	seit 2010

Schützenmeister

Das Amt des Schützenmeisters wird erst 1963 eingeführt. Bis 1995 ist der Amtsinhaber alleine zuständig für die Bereiche «Gewehr 300m» und «Pistole 50m». Seit 2003 übernimmt der SM 300m die anspruchsvolle Gestaltung des Schiessplans für das Kant. Veteranenschiessen.

SM 300m/50m

Eggenschwiler Ernst	Solothurn	1963-1965
Hugi Erwin	Starrkirch	1965-1969
Kohler Emil	Biberist	1969-1971
Ziegler Lukas	Subingen	1971-1987
Hammer Pius	Balsthal	1987-1990
Sägesser Hans	Oensingen	1990-2001

SM 300m

Gerber Rudolf	Kappel	2001-2013
Guldimann Anton	Oekingen	seit 2013

SM 50m/25m

Fichtner Fritz	Solothurn	1995-2010
Halbeisen Heinz	Mümliswil	seit 2010

Die Kategorie «Pistole 25m» wird erstmals 2004 in Balsthal ins Programm des Kantonalen Veteranenschiessens aufgenommen.

Im Jahre 1998 wird den Pistolenschützen im Rahmen der Schweizerischen Veteranen-Einzelmeisterschaft SVEM jedoch bereits ein sehr attraktives 25m-Programm angeboten.



Veteranen- Feldmeisterschaft

Diese Konkurrenz wird durch den Verband VSSV 1988 ins Leben gerufen. Die beiden besonderen Auszeichnungen («Pin» und «Kordelkrawatte») sind in Veteranenkreisen sehr begehrt.

Moser Walter	Schönenwerd	1988-1990
Saner Anton	Trimbach	1990-2001
Jeker Roland	Büsserach	2001-2019
Monn Denise	Nuglar	seit 2019

Mitglieder-Werbeleiter

Die personelle Zuständigkeit bleibt lange Zeit unregelt. Erst in den 60er-Jahren macht man sich diesbezüglich konkreter Gedanken.

Ehrler Alois	Olten	1969-1973
Steiner Walter	Langendorf	1973-1975
Heiniger Albert	Oensingen	1975-1989
Hammer Pius	Balsthal	1989-1990
Ellenberger Adolf	Biberist	1990-1998
Saner Anton	Trimbach	1998-2001
Jeker Roland	Büsserach	2001-2019
Monn Denise	Nuglar	seit 2019

Monn Denise wird 2019 als zweite Frau ins Führungs-Gremium des KSSV gewählt.



Zehn Anerkennungskarten des Eidg. Feldschiesens verbunden mit einer 10-jährigen Mitgliedschaft beim KSSV berechtigen zum Bezug der 1. Feldmeisterschafts-Auszeichnung («Pin»).

Sechs weitere Karten berechtigen schliesslich zum Bezug der 2. FM-Auszeichnung (Medaille oder «Kordelkrawatte» mit Medaille).

Fähnriche

Gysin Albert	Solothurn	1926-1931
Meier Franz	Niedergösgen	1931-1936
Kessi Gottlieb	Olten	1936-1940
Thommen Willy	Solothurn	1940-1945
Kühne Kaspar	Solothurn	1945-1950
Buser Gustav	Olten	1950-1953
Bachofen Heinrich	Olten	1953-1959
Hagmann Ernst	Olten	1959-1960
Moser Ludwig	Hägendorf	1960-1973
Leibundgut Albert	Subingen	1973-1978
Burkhardt Eduard	Härkingen	1978-1981
Haas Otto	Schönenwerd	1981-1993
Wyss Franz	Boningen	1993-2002
Egle Walter	Feldbrunnen	2002-2011
Stuber Adolf	Biberist	seit 2011

Seit 1981 ist das Amt des Fähnrichs gleichzeitig Meldestelle bei Todesfällen der Mitglieder.

- 1926 Anschaffung des ersten «Fähnchens» (Standarte) 5 Jahre nach der Gründung.
- 1957 Fahnenweihe anlässlich der ordentlichen Veteranentagung in Biberist.
- 1978 Präsentation der neuen Fahne mit gleichem Sujet an der Generalversammlung in Wolfwil. Keine Fahnenweihe! Ein erster Einsatz erfolgt erst ein Jahr später.
- 1996 Fahnenweihe anlässlich der Jubiläumsfeier «75 Jahre KSSV» in Kappel. Das Sujet wird erneut beibehalten.



Geschäftsleitung KSSV im Jubiläumsjahr 2021

- Heinz Halbeisen (47), Schützenmeister 25/50m
- Otto Saladin (51) Administrator
- Rolf Eggenschwiler (55), Kassier
- Anton Guldemann (49), Schützenmeister 300m
- Denise Monn (58), Feldmeisterschaft/Werbung
- Adolf Stuber (38), Kantonalfähnrich
- Konrad Ryser (54), Sekretär
- Hubert Bur (35), Ehrenpräsident
- Peter Kohler (46), Verantwortlicher SVEM
- Alex Mann (49), Kantonalpräsident
- Hans Grolimund (51), Aktuar/Vizepräsident
- vlnr



Nachbetrachtung



Ein 100-jähriges Jubiläum ist zweifellos ein guter Grund, einen besinnlichen Marschhalt vorzunehmen und Rückschau zu halten, um sich dermassen die Meilensteine einer höchst beeindruckenden Verbandsgeschichte in Erinnerung zu rufen. Die Jubiläumsschrift soll reichlich Gelegenheit dazu geben, orientiert sich doch ihr Werdegang stets am Bestreben, der Leserschaft die vielfältigen Begebenheiten der verschiedenen Zeitabschnitte in prägnanten Momentaufnahmen zu präsentieren.

Wenige Jahre nach den Kriegswirren des Ersten Weltkriegs steht die Gründung der Schützenveteranen-Sektion Solothurn markant im Zeichen des damaligen Zeitgeistes. So sind die Erhaltung der Wehrkraft sowie die Förderung des ausserdienstlichen Schiesswesens auch für uns Solothurner jahrzehntelang von prioritärer Bedeutung. Erst in der zweiten Hälfte des Verbandsjahrhunderts macht sich zunehmend ein fundamentalerer Wandel bemerkbar. Geprägt durch häppchenweise erduldeten Reformierungen verbunden mit gesellschaftspolitischen Justierungen entwickelt sich das bisher vertraute Schiesswesen auch bei den Schützenveteranen zusehends zu einer Freizeit-Sportart.

Es ist wahrlich nicht selbstverständlich, dass ein Kantonaler Veteranenverband sein 100-jähriges Bestehen feiern kann. Das Jubiläum beweist jedoch eindrücklich, dass bereits unsere Vorfahren sich anstehenden Herausforderungen stets mit gebührender Weitsicht gestellt haben. Gleichermassen sind somit wir als jubilierende Solothurner Schützenveteranen aufgerufen, den anspruchsvollen Veränderungen im Sog der neuzeitlichen Strömungen auch im zweiten Verbandsjahrhundert jederzeit in gewinnbringender Art und Weise zu begegnen.



Vor rund zwei Jahren wurde die Jubiläumsschrift »100 Jahre KSSV« durch den Kantonalvorstand aus der Taufe gehoben und mir die ehren- und anspruchsvolle Aufgabe des Verfassers anvertraut. In der Folge war meine Arbeit vielfach geprägt durch unzählige intensive Begegnungen mit dem Werdegang und der Entwicklung unseres Kantonalen Veteranenverbands. Unterwegs machte ich in sämtlichen Zeitabschnitten unserer Verbandsgeschichte Bekanntschaft mit Menschen, die sich fortdauernd mit grosser Leidenschaft und bemerkenswertem Stehvermögen zum Wohle der Schützenveteranen unseres Kantons eingesetzt haben. Dabei war all ihr Wirken grösstenteils getragen durch getreue Kameradschaft und spürbare Solidarität. Dafür gebührt unseren Veteranenkameraden respektvolle Anerkennung und grosser Dank!

Mein umfangreiches Werk entstand abgesehen von der «Aufwärmphase» praktisch vollumfänglich während der «Corona Zeit». Dabei entpuppte sich die Pandemie für mich eigenartigerweise als Handicap und Chance zugleich. Einerseits fehlte mir der erhoffte regelmässige Austausch mit gestandenen Ehrenveteranen aller kantonalen Regionen, andererseits profitierte ich im auferlegten «Home-Office» quasi uneingeschränkt von den Vorzügen einer ungestörten und inspirierenden «Schreib-Atmosphäre».

Erfüllt von nachhaltigen Eindrücken während der gesamten Entstehungszeit der Jubiläumsschrift danke ich abschliessend allen, die mich auf meinem Weg in irgendeiner Form unterstützt und begleitet haben. Unserem Verband wünsche ich zu seinem 100. Geburtstag einen durch Kameradschaft und Gemeinschaftssinn getragenen Start ins neue Jahrhundert. Der Verbandsführung wünsche ich die Gabe, aus der aufmerksamen Betrachtung der Vergangenheit neue Ideen und Impulse für die Zukunft zu schöpfen.

Büsserach, im August 2021
Hans Grolimund

Quellennachweis

Textunterlagen	Jubiläumsschrift «50 Jahre KSSV» 1921-1971 von Albert Berchtold Jubiläumsschrift «75 Jahre KSSV» 1921-1996 von Alfred Dobler Jubiläumsschrift «75 Jahre VSSV» 1904-1979 von Georg Bächler/Eduard Müller Jubiläumsbuch «100 Jahre VSSV» 1904-2004 von Heinz Häsler Jubiläumsschrift «125 Jahre BSV Thierstein» 1885-2010 Jubiläumsschrift «100 Jahre BSV Dorneck» 1891-1991 Jubiläumsschrift «150 Jahre BSV Gäu» 1824-1974 Dokumentationen der Regionalvereinigungen Protokolle KSSV / Jahresberichte KSSV
Abbildungen	Fahnenbuch KSSV «Fahnenweihe» 1957 Erinnerungsalbum «Eidgenössisches Veteranienschiessen Solothurn» 1975 Jubiläumsalbum «75 Jahre KSSV» 1996 Bildermaterial der Regionalvereinigungen Bildermaterial diverser Vorstandsmitglieder des KSSV Jubiläumsbuch «100 Jahre VSSV» (Seiten 6,8,10,13,22,23,37,53,83) Der Schweizer VETERAN (S. 9,77) Foto GROSSEN Biberist (Seiten 9,100) Atelier PHOTOALLERLEI Aetigkofen (Seiten 101,103) Bildbeilagen vereinzelter Protokolle / Bildermaterial des Verfassers
Beitrag Druckkosten	
Gestaltung Druck	Hans Grolimund, Büsserach DRUCKEREI HERZOG AG CH-4513 Langendorf

